



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

80 (20.3.1940) Mittwoch-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-296422](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-296422)

Hitler-Freud-Banner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Mittwoch-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 80

Mannheim, 20. März 1940

Scapa Flow geht London an die Nerven

„News Chronicle“: Alle Welt glaubt den deutschen Berichten

Englisches Blatt fordert Aufklärung

„Eine Niederlage, die einer verlorenen Seeschlacht gleichkommt ...“

Das. Den Haag, 19. März. (Eig. Ber.)

Die englische Öffentlichkeit ist keineswegs geneigt, die Ausflüchte Chamberlains über das Vergehen der britischen Luftabwehr bei Scapa Flow so leicht hinzunehmen.

„News Chronicle“ schreibt, wenn die deutschen Behauptungen über Erfolge bei Scapa Flow wahr seien, dann habe die englische Flotte eine Niederlage erlitten, die einer verlorenen Seeschlacht gleichkomme. Das Blatt gesteht ein, daß in Ermangelung einer prompten Zurückweisung der deutschen Meldungen (!) — was Churchill bekanntlich durch die bisshöchsten Lügen versuchte — Millionen von Menschen in aller Welt die deutschen Berichte glauben, einschließlich vieler Menschen in England. Jede Regierung mit einem Funken von Gefühl werde die Konsequenz erkennen, derartige Behauptungen sofort zu dementieren. Aber bei der englischen Regierung geht für viele Gebiete der Kriegführung nur das Wort: Morgen, morgen! „News Chronicle“ scheint es als allmählich zu dämmern, daß sich die Wahrheit immer durchsetzt, auch wenn in London noch so dummdreist gelogen wird.

Der Marinekorrespondent des Blattes meint, daß es nur zu natürlich sei, wenn die Öffentlichkeit sich geringfügig über die englische Abwehr äußere. In Marinekreisen und auch in denen der Luftwaffe werde die Ansicht vertreten, daß England schärfere Gegenangriffe machen sollte.

„New York Times“ trotzt Churchill Lügen

DNB Neuport, 19. März

Die „New York Times“ meldet aus Washington, daß eine zuverlässige neutrale Quelle, die mit London in Verbindung steht, amerikanischen Regierungskreisen die deutsche Darstellung über den deutschen Luftangriff auf Scapa Flow als zurecht befähigt habe: Sechs größere englische Kriegsschiffe, darunter Schlachtschiffe und Kreuzer, seien von den deutschen Bomben 2. L. schwer getroffen worden. Ein Schiff sei durch zwei großkalibrige Treffer so mitgenommen worden, daß es so gut wie vernichtet sei.

Diese Nachricht, so sagt die „New York Times“, habe wegen ihrer ersten Bedeutung für die Linienflotten bei den amerikanischen Marineoffizieren das stärkste Interesse ausgelöst.

Peinlich für Paris

rd. Berlin, 19. März.

Die englischen Bemühungen, den schweren Schlag von Scapa Flow zu verschleiern und seine Wirkungen zu parieren, sind längst von dem Gebiet des Krampfballens auf das Gebiet des Grotesken hinübergewechselt. Gehört es zu der englischen Taktik, mit der Herabsetzung des „bedauernden Zivildopfers“, das seinen Leichtsinn offenbar infolge eines Sprengkopfes der eigenen Flottille mit dem Tode büßen mußte, von den harten Verlusten abzulenken, versucht es die offizielle französische Publizität, auf eine andere Weise: Man bestreitet einfach den Erfolg. Die Nazis brauchen eben Siege, so erklärt der französische Rundfunk, weil die eigene Öffentlichkeit ungeduldig wird. Und da sie keine erlösen können, erdichten sie ihre Erfolge! Höchst einfach! Heute wird der deutsche Luftschlag bei Scapa Flow gefeiert, der außerhalb der deutschen Grenzen vollkommen unbekannt ist, so sagt man, und fast gleichzeitig meldet die „New York Times“ aus zuverlässiger neutraler Quelle, daß die Treffer auf den britischen Flotteneinheiten wesentlich schwerer seien, als es zuerst nach den Beobachtungen der deutschen Flieger ansah, und daß ein Schiff so gut wie vernichtet sei. Nun ist die „New York Times“ kein Pariser Boulevardblatt, das leichtfertig Meldungen aufgreift, ohne für ihren Inhalt bürgen zu können. Das war also recht peinlich für die Pariser Verantwortlichen.

Was sie sich darüber hinaus an Widersprüchen leistet, ist späßig genug, um erwähnenswert zu sein.

wert zu sein: „Rein einziger deutscher Flieger vermochte auch nur in Reichweite der Küste zu kommen.“ Die stimmt denn das mit Churchill brennenden Bauerndöfen, bombardierten Dörfern, von den Bomben getöteten und verletzten Zivilpersonen überein? Waren sie denn gerade beim Baden? Recht trotzdem mag für den erstaunten französischen Rundfunkhörer vor allem der Bericht von dem „Gegenschlag der Royal Air Force“ gewesen sein. Hinter bombastischen Erklärungen über siegreiche Abenteuer der britischen Flieger in der Deutschen Bucht verbirgt sich buchstäblich nichts anderes als die Tatsache, daß man ein deutsches Patrouillenboot „angegriffen“ habe. Nicht etwa versenkt! Soweit geht selbst der französische Bericht nicht. Das sind die „Erfolge ganz anderen Formats“, mit denen die Luftwaffe der Westmächte die deutschen Vorhänge zu beantworten gedenkt.

Wie übrigens die Wahrheit der englischen Erfolge aussieht, hat der amerikanische Journalist Evans bezug, der zu der Zeit in Berlin war, da die Engländer angeblich einen Schneefall von Flugblättern, Raketen und Feuerwerkskörpern über der Wilhelmstraße veranstaltet hätten. Er erklärte zu diesen lölichen Meldungen wörtlich: Obwohl die Flugzeuge Flugblätter und Raketen abgeworfen haben sollen, sah ich weder ein Flugzeug, noch Flugblätter oder Raketen, und das Gleiche gilt für jedes Mitglied des Gefolges von Wells. Ich fand keinen amerikanischen Journalisten in Berlin, der die Flugblätter oder Raketen gesehen hätte oder jemanden kennt, der sie gesehen hat.“ Herr Kingsley Wood wird sich

diese Nichtbeachtung seiner Annemärchen sicher nicht hinter den Spiegel stecken!

Auf Englands Schuldkonto

Verheerende Folgen für Hollands Schifffahrt

Amsterdam, 19. März. (H.B.-Bunt.)

Das „Algemeen Handelsblad“ berichtet, daß die Einstellung der Kohletransporte nach Italien über Rotterdam für die holländische Rheinschifffahrt geradezu verheerende Folgen habe. Die Firmen, die bisher die Verschiffung der Kohle vom Ruhrgebiet nach Rotterdam und den Umschlag der Kohle auf Seeschiffe besorgt haben, werden gezwungen sein, über 1000 Angestellte und Arbeiter zu entlassen.

Vergewaltigung der USA-Schifffahrt

DNB Washington, 19. März.

Wie das Staatsdepartement bekanntgibt, sind vom 1. September 1939 bis 15. März 1940 128 amerikanische Schiffe zwecks Prüfung von Papieren oder Ladung angehalten worden, und zwar liefen die Engländer 108, die Franzosen 16 an. Vom Oktober 1939 bis Mitte März 1940 mußten 61 USA-Schiffe zwangsweise Gibraltar anlaufen. Die am Montag ausgegebene Liste der seit Mitte Februar angehaltenen amerikanischen Schiffe enthält keinen einzigen Fall einer Andhaltung durch die deutschen Behörden.

„Berichte“ Engländer in Belgien interniert. In der Nähe von Ypern haben wiederum zwei englische Soldaten die belgische Grenze überschritten, wobei sie von der belgischen Gendarmerie verhaftet und interniert wurden. Die Engländer erklärten, sich „berirrt“ zu haben.

Neue Friedensplan-Lüge der Plutokraten

Elf Punkte aus den Fingern gezogen / Unsere Parole: Kampf bis zum Sieg!

DNB Berlin, 19. März.

Ein Teil der internationalen Presse ist hinsichtlich der Besprechungen zwischen dem Führer und dem Duce am Brenner auf einen periodisch wiederkehrenden, diesmal besonders plumpen englisch-französischen Schwindel heringefallen.

Die sogenannten Alliierten können ihren Schod über das die Festigkeit der Achse auf neue dokumentierende Zusammenkünfte der Staatschefs der beiden verbündeten Völker nicht anders verdecken als durch die aus der eigenen Angst vor der Zukunft geborene, immer wiederkehrende Behauptung, Deutschland und Italien hätten einen Friedensplan vorbereitet. Zur Hebung der Glaubwürdigkeit dieses Schwin-

dels hat man sich jetzt auch noch elf Punkte dieses sogenannten Planes aus den Fingern gezogen. Wie bei früheren Gelegenheiten können wir auch heute gegenüber diesen dummen Schwindelmannövern nur erneut feststellen, daß nach der Zurückweisung des einmaligen Friedensangebots des Führers vom 6. Oktober 1939 Deutschland zur Frage des Friedens nicht mehr zu sagen hat. Seine Lösung heißt: Kampf bis zum Siege!

Die englischen und französischen Trabstiber auf ihren wackligen Ministertischen müßten sich andere Dinge ausdenken, um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen, ihre täglich unruhiger werdenden Völker zu betrügen und die Welt über ihre wahre Lage täuschen zu können.

Polnisches Lügenpamphlet

RD. Berlin, 19. März.

Nach dem Zusammenbruch des polnischen Pseudostaates etablierte sich bekanntlich in Frankreich ein Klub jener verdrehten Elemente, die — durch britische Versprechungen irreführt — das Reich in maßloser Weise provozieren und, als die Stunde der Abrechnung kam, Hals über Kopf desertieren, um ihr eigenes kostbares Leben in Sicherheit zu bringen. Dieser Klub feiger Maulhelden, heimtückischer Heher und elender Verräter, der nur noch von plutokratischen Interessenten ausgehalten wird, hielt es offenbar für notwendig, sich seinen Auftraggebern erkenntlich zu zeigen, weshalb er ein Pamphlet verfaßte, das durch angebliche Dokumente die polnische Schuld am Kriege widerlegen sollte.

Aus diesem Grunde wurde eine Reihe teils echter, teils gefälschter Schriftstücke veröffentlicht, aus denen hervorgeht, daß Deutschlands ganze Politik seit 1933 darauf gerichtet gewesen sei, Polen zu erpressen und zu vergewaltigen, während man in Warschau kein anderes Ziel gekannt habe, als eine Befriedung

Wir kennen den Feind

Ob Jude oder Plutokrat, ob in England oder Frankreich, die Kriegshörer haben einen Sprachschatz und nur ein Kriegziel: die Ausrottung des deutschen Volkes!

An der Seine verlangte der Jude Le-cache (Le droit de vivre) schon am 18. Dez. 1938: „Es ist unsere jüdische Sache, diese Nation zu verteidigen ...“

An der Themse verriet der plutokratische „People“ am 3. Sept. 1939: „Der tolle Hund Europas, das deutsche Volk, ist wieder ausgebrochen ... Es muß vernichtet werden!“

Aus dem Weltghetto kam die Stimme des „Centralblad voor Israeliten in Nederland“ am 13. Sept. 1939: „Alle Juden müssen mithelfen, den Weltfeind auszurotten, und dieser Weltfeind ist Deutschland.“

Das ist das Gesicht der „Menschheit“, der Gegner Deutschlands! Wir kennen den Feind! Wir kennen seine Parolen! An unserem Willen und an unserer Kraft werden diese Parolen scheitern.

Unsere Antwort ist unser Sieg!



Bericht über den großen Schlag gegen Englands Flotte

Scherl-Bilderdienst (M)

Am Sonntagabend sprachen im Theatersaal des Reichspropagandaministeriums in Berlin der Stellführer der siegreichen Scapa-Flow-Flieger, Major Fritz Doench, und zwei seiner Offiziere vor der in- und ausländischen Presse über ihren erfolgreichen Angriff auf Scapa Flow und die dort liegenden Teile der englischen Flotte. Von links sieht man: Oberleutnant Philross, Oberleutnant Macnussen und Major Doench vor der Karte der Orkney-Inseln.

Europas und eine Verständigung mit dem Reich herbeizuführen. Um diese Tendenz glaubhaft erscheinen zu lassen, schenkt das polnische Emigrantengefindel nicht davor zurück, angebliche Unterhaltungen Hermann Görings mit Warschau, Bissubski und — kurz vor dem Kriegsausbruch — die unfehligen Neußerungen des Führers gegenüber Herrn Bed zu erfinden, sowie dem Besuch des Reichsaußenministers in Warschau die tollsten Absichten zu unterstellen.

Selbstverständlich ist in diesen obskuren „Dokumenten“ nirgends die Rede davon, daß der Führer schon am 2. Mai 1933 eine Prüfung der zwischen Deutschland und Polen schwebenden Probleme anregte, daß allein auf Initiative Adolfs Hitlers im Januar 1934 ein deutsch-polnisches Abkommen zustande kam, daß das Reich wiederholt seinen Verständigungswillen bewies und noch im Jahre 1937 einen deutsch-polnischen Rinderheutevertrag vorschlug, der von Polen ebenso brüsk abgelehnt wurde wie der Versuch, die unhaltbare Lage im Korridor und in Danzig einer gerechten Lösung entgegenzuführen. Schließlich wird zuletzt auch die erlogene Behauptung aufgestellt, daß die Warschauer Regierung erst am 31. August, 9 Uhr abends, durch den Rundfunk von den deutschen Vorschlägen Kenntnis erhalten habe.

Demgegenüber steht fest, daß Polen nach dem Zeugnis des englischen Botschafters Henderson spätestens in der Nacht vom 30. zum 31. August unterrichtet wurde, jedoch schon vorher den Inhalt der deutschen Vorschläge gekannt haben muß, was aus der Haltung der polnischen

Presse und des polnischen Rundfunks hat hervorgehoben. Es muß ferner darauf hingewiesen werden, daß die polnische Regierung bereits am 30. August die Mobilisierung befohlen und sich weigerte, ihren Berliner Botschafter auch nur zur Entgegennahme des deutschen Memorandums zu ermächtigen. Erfolgt ist außerdem die Behauptung, der polnische Unterhändler, wenn er einverstanden wäre, hätte die deutschen Forderungen ohne Diskussion annehmen müssen. Aus dem im britischen Plambuch veröffentlichten Telegramm Henderson geht eindeutig hervor, daß der Führer Verhandlungen auf der Grundlage völliger Gleichberechtigung vorge schlagen hatte.

Berabzu lächerlich aber ist es, wenn das in Frankreich versammelte polnische Emigrantenrat heute den Anschein zu erwecken versucht, als ob Deutschland bei den Verhandlungen mit Polen nichts anderes als die dümmsten Pläne gegen Rußland im Schilde gehabt hätte. Der zwischen Berlin und Moskau geschlossene Pakt ist Beweis genug der Tatsache, daß weder das deutsche noch das russische Volk sich jemals wieder dafür betrogen, entgegen ihren traditionellen Interessen sich gegenseitig zu zerfleischen, um dadurch den Wünschen der Plutokratien Vorschub zu leisten. Die deutsch-russische Freundschaft ist über jeden Zweifel erhaben; daran ändern auch die verzweifeltsten Verschwörungen besessener polnischer Kolonnen nichts mehr.

Eine Tatsache ist an dem von ihnen herausgegebenen Pamphlet jedoch noch besonders bemerkenswert. Sie behaupten zwar, daß sie stets die Verständigung mit Deutschland erstrebt, daß sie das Deutschsein innerhalb ihres Staates immer ähnerlich heil begehrt und daß sie niemals böse Absichten gegen Danzig gehabt hätten. Unter den von ihnen zusammengekauften „Dokumenten“ findet sich jedoch kein einziges Atteststück, das diese ebenso lächerlichen wie insamen Ausstreunungen beweisen könnte. Die Zeugnisse des zwanzigjährigen brutalen Ausrottungskampfes der Polen gegen das ihrer Gewalt ausgelieferte Deutschland, ihre dauernden Versuche, Danzig politisch und wirtschaftlich zu erdrücken, können auch durch den phantastischen Schwundel nicht mehr aus der Welt beseitigt werden.

Dieser völlige Mangel an sachlichen Argumenten und Unterlagen für die aufgestellten Behauptungen befindet im Gegenteil, daß die früheren polnischen Nachrichten genau die entgegengesetzte Politik verfolgten. Die „Dokumente“ des in Anhang liegenden polnischen Verbrecherbuchs sind in ihrer Gesamtheit eine religiöse Bestätigung der im deutschen Reichbuch erbrachten Nachweise, und zwar nicht nur des unabweislichen Vernichtungskampfes der Polen gegen das Deutschland und ihrer provokatorischen Herausforderungen des Reiches, sondern auch der Tatsache, daß die Warschauer Regierung konsequent eine Verständigung mit Berlin ablehnte und den Krieg herbeiführte.

Der Bericht des DAW

DNB Berlin, 19. März

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Zwischen Mosel und Pfälzer Wald Spähtrupp-Tätigkeit und Artillerieleuer. Zwei feindliche Stoßtrupps wurden abgewiesen.

Angriffe auf Syll abgeschlagen

Berlin, 19. März (Hö-Hunt)

Dienstag um 19.57 Uhr, 20.58 Uhr und 21.16 Uhr verurteilten englische Bombenflugzeuge Angriffe auf die Insel Syll. Mit Ausnahme eines Hauses, das in Brand geriet, wurde dank der deutschen Abwehr keinerlei Schaden angerichtet. Ein Engländer wurde abgeschossen.

Im Frühjahr

ist ein jeder seinen Körper entschlossen und ihm gleichzeitig nur Anbauhilfe zulassen. Mit täglich einer Zehntelportion Getreide wird die Schilddrüsenschilddrüse gefördert, gute Verdauung und Darmtätigkeit erzielt, das Blut verbessert und die Nervenzellen gestärkt. Heidekraut in Weisheit, Drog., Reformhäuser.

Heidekraut

Die Achse - beherrschender Faktor Europas

Die italienische Presse zur Brenner-Begegnung / Grundsätzliche Feststellungen des „Giornale d'Italia“

Dr. v. L. Rom, 19. März. (Eig. Ber.)

Die Begegnung auf dem Brenner und das deutsch-italienische Bündnis stellen nach römischem Urteil den beherrschenden Faktor der gegenwärtigen europäischen Situation dar. Mit ganzer Klarheit ergibt sich aus allen italienischen Meinungen, daß in der vollen Einmütigkeit zwischen dem Führer und dem Duce die Achse und das Bündnis fester, die Zusammenarbeit und Interessengemeinschaft Deutschlands und Italiens wirksamer denn je sind.

Die italienische Presse, die diese Begegnung am Brenner in großer Aufmachung schildert und Bilder veröffentlicht, aus denen die Persönlichkeit des Zusammenstehens hervorgeht, un-

terstreicht insbesondere die wirksame Unterstützung, die den Interessen Italiens durch die Achse und das Bündnis Berlin-Rom zuteil wird. „Tribuna“ untersucht die Position Italiens gegenüber dem Konflikt und sagt: „Die Achse bezieht sich auf die gemeinsame Zielsetzung ideologischen und politischen Charakters; das Bündnis bezieht sich auf die politischen Verpflichtungen, die beide Völker verbinden. Die Abkommen enthalten die Bedingungen und Modalitäten, gemäß denen die gegenseitigen Verpflichtungen durchgeführt werden müssen. Wir haben hier also ein System, das mit der Entwicklung der allgemeinen Situation funktionieren muß und zwar nach Lebensart, Regeln und Form. Ueber die Erfüllung dieser

Bedingungen haben die Männer die Entscheidung, die die beiden großen Völker führen.“

Intakt und funktionierend

Unter der Überschrift „Im Rahmen der Allianz“ bespricht „Giornale d'Italia“ mit der Zusammenkunft am Brenner das halbamtliche Blatt betont, es sei selbstverständlich, daß man zu den geführten Besprechungen nichts sagen könne, denn sie gehörten in den Rahmen der Achse und der Allianz zwischen Rom und Berlin, die trotz aller Hoffnungen und Mutmaßungen gewisser ausländischer Strömungen intakt seien und deshalb auch funktionierten. Was die am Brenner besprochenen Themen anbelange, so könne man heute lediglich einige Feststellungen treffen. Zu den in der Presse der Kriegsführenden der anderen Seite in Umlauf gesetzten Mutmaßungen könne man nur erklären, daß sie vollkommen unfaktisch seien. An der Begegnung am Brenner hätten nur vier Leute teilgenommen. Brenner habe es für notwendig erachtet, Erklärungen abzugeben. Kein Außenstehender sei deshalb heute ermächtigt, Mutmaßungen anzustellen und den Versuch zu machen, die Richtlinien zu rekonstruieren.

Gleichartigkeit und Zusammenarbeit der Interessen

Die ganze Welt rüste sich. Auch Italien treffe Vororge, seine Kräfte zu vergrößern, um die Unabhängigkeit seiner Stellung zu sichern und die berechtigten Verteidigung seiner großen Interessen zu gewährleisten, die in den offenen Problemen bestehen, die auch ihrerseits im Verlauf der derzeitigen Ereignisse und im Hinblick auf jenen wahren Frieden, sowie jenen Aufbau eines gerechten Europas in Betracht gezogen und vorgebracht werden müßten, jenes gerechteren Europas, von dem man als dem wahren Kriegsziel spreche. Weitere Einzelheiten könne man heute nicht geben, da die Themen, die die Begegnung am Brenner zur Folge hatte, Schwächen erforderten. Der neue europäische Krieg bringe jeden Tag neue Probleme und verschiedene Situationen. Aber in diesen Problemen verschiedener Art und Natur beständige sich jenes Gleichgewicht, jene Gleichartigkeit und Zusammenarbeit von Interessen, die den Geist und die konkrete Grundlage der Achse und der Allianz zwischen Italien und Deutschland bilden.

Zwei wesentliche Ziele

Aus der Entwicklung des europäischen Krieges seien bereits kennzeichnende Erkenntnisse zu Tage getreten, die für die Interessen Italiens gefährlich erschienen und die Zweckmäßigkeit der deutsch-italienischen Fühlungnahme betätigten. „Man darf nicht vergessen, daß die Solidarität zwischen Rom und Berlin, die am Brenner soeben ihre erneute Bestätigung fand, auf zwei wesentliche Ziele gerichtet ist, den Aufbau eines gerechteren, tatsächlich auf der Gleichheit der Rechte und Mittel der Nationen gegründeten Europa und den Schutz der konstant gebliebenen und im Rahmen dieses Europas zusammen mit dem Schutz der deutschen Interessen verteidigten italienischen Interessen. Diese Interessen stehen in direktem Zusammenhang mit den verschiedenen europäischen und außer-europäischen Angelegenheiten des Krieges und des Friedens und müssen also in Betracht gezogen und im Rahmen der italienisch-deutschen Allianz den heutigen Verhältnissen angepaßt werden.“

Auch „Lavoro Fascista“ weist mit aller Entschiedenheit die willkürlichen Mutmaßungen der demokratischen Blätter zurück. „Messaggero“ unterstreicht, daß das italienische Volk in reiflicher Erkenntnis der außerordentlichen Bedeutung des gegenwärtigen Augenblicks in vollkommenem Vertrauen dieses Ereignis von außergewöhnlicher Bedeutung begrüßt habe, dem die hervorragenden Gestalten der beiden Führer den Stempel aufdrückten. Die im Fluß befindlichen Ereignisse und ihre mögliche Entwicklung, sowie die überaus intensive diplomatische Tätigkeit seien Grund genug zu dieser Begegnung und der langen Aussprache der beiden Führer, die in den Rahmen der Achse und des deutsch-italienischen Bündnisses falle. Die „Stampa“ spricht von einem neuen Abschnitt der deutsch-italienischen Zusammenarbeit. Die gegenwärtige Lage sei durch das vollständige Scheitern des ganzen strategisch-wirtschaftlich-militärischen Planes der Westmächte nach dem finnisch-russischen Konflikt charakterisiert. Europa befinde sich jetzt vor dem kräftigsten Versuch einer Reorganisation aller dieser Pläne, die vom baltischen Südoften bis zum südpazifisch-türkisch-tyrischen und Mittelmeerabschnitt reichen, Pläne, die alle zu dem einen Plan gehören: Deutschland in die Länge zu nehmen, indem man Rußland von zwei Seiten einflammern möchte.

Neue Kampfjahre Indiens gegen England

Indischer Nationalkongress beschließt Ungehorsamkeitskampagne

Do. Den Haag, 19. März. (Eig. Ber.)

Bereits auf der ersten Zusammenkunft des indischen Nationalkongresses in Kanagar wurde die vom Kongress angelegte Ungehorsamkeitskampagne gegen England grundsätzlich angenommen. Nur über die Art der Durchführung und über den Zeitpunkt des Infraktretens der Kampagne wird der Kongress noch Beschlüsse fassen müssen.

Der Präsident des Kongresses eröffnete, wie DNB dazu erzählt, die Tagung mit einer Rede, in der er mit Nachdruck die nationalen Forderungen Indiens vertrat. Er verlangte (wie das englische Reutersbüro selbst zugibt) für Indien das Recht, sich seine eigene Verfassung ohne ein Dazwischentreten von außerhalb zu geben. Einigkeit, Disziplin und das volle Vertrauen in die Führerschaft Gandhi seien die Faktoren des Erfolges. Der Präsident gab im Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Krieg zu erkennen, daß Indien mit diesem europäischen Kriegsgeschehen nichts zu tun habe. Großbritannien habe keinerlei Wechsel in seiner imperialistischen Betrachtung Indiens vollzogen.

Londoner Zeitungsmeldungen aus Indien zufolge hat der Ausschuss der Indischen Kongresspartei noch zweitägiger Debatte einstimmig die sogenannte „Paina-Entscheidung“ angenommen. Die Entscheidung enthält die Forderung nach völliger Unabhängigkeit Indiens, wobei der Dominienstatus als für Indien ungeeignet abgelehnt wird.

So schafshöflich ist Indien nicht!

DNB Mailand, 19. März.

Der „Resto del Carlino“ hat von dem Präsidenten des in Kanagar zusammengetretenen indischen Kongresses eine Erklärung über den Kampf Indiens um seine Unabhängigkeit erhalten, die das Blatt auf der Titelseite in großer Aufmachung veröffentlicht.

„Der Zwiespalt zwischen den von England befallenen Kriegsziele und der sinnigen Anwendung auf Indien ist für die 400 Millionen Bewohner meines Landes sonnenklar“, sagte der Präsident des indischen Kongresses u. a. Chamberlain habe keinen Zweifel darüber gelassen, die Unabhängigkeit Indiens sei also nicht ein Kriegsziel Englands.

Wenn dem indischen Volk, das ein fünftel der Menschheit darstellt, das Recht auf ein eigenes Vaterland verweigert wird, dann heißt es nichts anderes als Indien zum Karren halten, wenn man von einer „neuen Weltordnung“ spricht, in welcher die Gewalt herrscht und die Ausbeutung abgeschafft sind.

Auch „Gazzetta del Popolo“ beschäftigt sich am Dienstag eingehend mit den Folgen der britischen Willkürherrschaft in Indien. Die Zeitung schreibt, daß seit dem Jahre 1860 England den Indern achtmal die Freiheit versprochen und nicht gegeben habe. Die menschliche „Schafshöflichkeit“ gehe allerdings sehr weit, aber Großbritannien überspanne den Bogen in jeder Beziehung.

Kammer lagt hinter verschlossenen Türen

Pariser Presse fordert „Aktionen“ / „Für die Neutralen wenig erfreulich“

o. sch. Bern, 19. März. (Eig. Meld.)

Die französische Kammer trat am Dienstagmorgen zu einer Geheim Sitzung zusammen. Da annähernd 20 Interpellationen auf der Tagesordnung stehen, rechnet man nicht damit, daß die Generaldebatte der Kammer vor Mittwochabend beendet sein wird. Obwohl Daladier die vielfach geforderte Kabinettsbildung nicht durchgeführt hat, glaubt man in Pariser politischen Kreisen trotzdem, daß es ihm gelingen wird, gewisse Vollmachten zu erhalten.

Die Pariser Presse, die nach wie vor äußerste Nervosität an den Tag legt, verlangt wie an den letzten Tagen neue Aktionen. Am „Coeur“ schreibt der ehemalige Luftfahrtminister Marcel Deat, Frankreich habe die skandinavischen V-der verloren. Wenn es so fortähre, werde es auch den Baltik verlieren. Man müsse sich entscheiden. Entweder müsse man im militärischen Stil auf den Fingern operieren, da der Vorstoß im Zentrum ausge-

schlossen sei, oder man gebe zu, daß jede Operation unmöglich sei. Zunächst wendet sich Deat in scharfer Form gegen die „geniale Hirne an der Themse und an der Seine“, die noch glauben, man dürfe Rußland nicht provozieren.

Die schweizerische „Turgauer Zeitung“ beschäftigt sich unter der Überschrift „Unzufriedenheit in Frankreich“ mit der Reaktion der Pariser Presse auf die letzten Ereignisse und meint, diese sei für die Neutralen wenig erfreulich. Immer härter erlöne der Ruf nach einer „robusteren“ Politik, vor allem gegenüber den Neutralen. Man könne daher in den französischen Presseäußerungen nicht nur eine momentane Unzufriedenheit erblicken, sondern sie neuzunennen, sie durchaus ernst zu nehmen. Man müsse feststellen, daß in der öffentlichen Meinung der Westmächte das Empfinden wachse, die strikte Respektierung der Neutralität bestimmter Staaten sei auf die Dauer mit den Erfordernissen der Kriegsführung nicht vereinbar (!).

Mißerfolgsbilanz Chamberlains vor dem Unterhaus

Finnland muß noch einmal wieder herhalten / Die Neutralen werden beschimpft und bedroht

Do. Den Haag, 19. März. (Eig. Ber.)

Zum ersten Male seit sechs Wochen gab Chamberlain am Dienstag wieder einen seiner üblichen Ueberflüsse über den Verlauf des Krieges. Es ist ficherlich nicht unbedeutend, daß die englische Presse das Geschehen des Premiers diesmal nicht mit dem hoch klingenden Wort „Erfolgsbilanz“ ankündigte, sondern beschuldete als „Bericht über die letzten Ereignisse“ bezeichnete. Ohne Zweifel war die Erklärung Chamberlains die für England u n e r s t e u l t i c h e, die er jemals im Parlament verlesen hat.

In nahezu einstündiger Rede hatte der Premierminister nichts anderes zu tun, als sich mit den diplomatischen und politischen Niederlagen seiner Regierung in den letzten Wochen zu befassen und die Dinge in den Augen der Opposition und seiner eigenen Anhänger, die in der letzten Zeit ziemlich kritisch gegenüber der Politik des Kriegskabinetts eingestellt sind, zu beschönigen.

Grabesang über Finnlandintervention

Den Hauptteil seiner Rede nahm sein Grabesang über das Fehlschlagen der Interventionspläne in Finnland ein. Gleich zu Beginn seiner Ausführungen leistete er sich ein Meisterstück englischer Verdrehungskunst, indem er behauptete, an der Finnlandtragedie sei einzig und allein Deutschland schuld. Den Nachweis für diese lächerliche Behauptung ließ er selbstverständlich schuldig. Aus begrifflichen Gründen hätte er sich auch, englische Weltreuegen allen deutlich zu präzisieren, da er sonst hätte eingestehen müssen, daß London einen friedli-

chen Ausgleich zwischen Helsinki und Moskau hintertrieben hat und daß es ihm mit seinen Interventionsplänen niemals in den Sinn gekommen war, Finnland wirklich zu helfen. Bismarck sollten Kortwegen und Schweden in den Krieg verwickelt werden, um auf diese Weise mit fremden Hüstruppen — wie man in Frankreich erklärte — die Ragnostlinie nach Skandinavien zu verlängern.

Deutliche Spitze gegen USA?

Chamberlain, der überhaupt reichlich nervös erschien, leistete sich dann eine sensationelle Entgeißung, die in der Diplomatensprache des Unterhauses, die mit Vertretern der neutralen Staaten voll besetzt war, starkes Aufsehen hervorgerufen hat. Er erklärte nämlich, er müsse sich die Kritik der neutralen Staaten in dem Verhalten der Westmächte im Finnlandkonflikt verbitten. (!) Diese Staaten hätten kein Recht dreinzureden, um so weniger, als sie weit vom Kriegsschauplatz entfernt seien. (!) Diese Behauptung wird allgemein als eine deutliche Spitze gegen die Vereinigten Staaten ausgelegt, da die öffentliche Meinung in Amerika das englische Spiel als Verrat am finnischen Volk anprangert. Für das Nihilingen des ererbten englischen Planes, den Kriegsschauplatz auf den Norden Europas auszuweiten, macht er Schweden und Norwegen verantwortlich. Die Nachricht, daß Schweden sich weigert habe, einem britischen Expeditionskorps, das einmal aufgestellt war (!), den Durchmarsch zu gewähren, sei für England eine sehr entmutigende Nachricht gewesen (!). Seinem ganzen Kerger über das Verhalten der

skandinavischen Staaten verließ Chamberlain dann durch die Drohung Ausdruck, daß die neutralen Staaten ficherlich noch ihre Politik bereuen würden (!).

Verlegenheit über die Brenner-Begegnung

Recht verlegen mußte sich der Premier auch über die Begegnung zwischen dem Führer und dem Duce äußern. Bisher habe man in London, so mußte er eingestehen, noch keine Ahnung über den Inhalt der Gespräche. Welche Abmachungen aber auch getroffen worden seien, England sei bereit, den Dingen zu begegnen und nicht von seinem bekannten Standpunkt abzugehen. Letzteres hat auch bestimmt niemand erwartet, nachdem die plutokratischen Kriegsabsichten hinreichend bekannt sind. Interessant ist aber doch, daß Chamberlain selbst die dummdreisten Kombinationen der englischen Presse um das Treffen auf dem Brenner als aus den Fingern gezogen desaboulieren mußte.

Die Bombardierung des Notenzüpppunktes von Scapa Flow stellte der Premier auf Weisung Churchill als „unwichtige Angelegenheit“ hin. Er wiederholte dabei die längst zerplatzten Schwindeltommungen des Lagenlords, da er anscheinend das Bedürfnis hatte, sich in dessen Klamage vor der Weltöffentlichkeit zu teilen. Alles in allem also eine höchst kümmerliche Rede, die nicht nur die im eigenen Lager der Plutokraten herrschende Verwirrung kennzeichnet, sondern auch bestätigt, daß sich an den bekannten Verstrickungen der Kriegstreiber zur brutalen Vergewaltigung der Neutralen und an der bössartigen Annäherung der Briten nicht das Geringste geändert hat.

Bessere Cigaretten Zug für Zug genießen*)

ATIKAH 5A

*) Bessere Cigaretten regen Sie zum langsamen Rauchen an, das erwiesenermaßen viel beförmlicher ist.

Rabin
Regie
e. v. R.
Die and
finische
des Fried
identen
Entschluß
ter in ihre
wollen. So
der die Zeit
der Handl
seine Stellu
Konfortum
bietsabreue
Unternehm
Tanzer w
nossenst
Kaufmann
sander in
er wieder
stark über
wird Leiter
mischen G
nach der
trages ihre
Wieder fin
Am Dien
auf dem
Staatsm
mittelbr
Personen
wurden begr
Bartow u
teilung des
Wie man i
sprechungen
und den sow
die Ratifiz
fragen, die
hängen, un
vorgegeben
sen dürften.
Die amitt
des Oberk
tag den an
Friedensd
und Minn
Englan
Ein Z
o. sch.
Wohl in d
druck, den
auf alle L
wischen, hat
die Genfer
dem ausge
England
gezählt wer
benen 28
das andere
keine Zahlen
sich um
Tanks und
Material in
An
Roma
S. Fortsch
Das hatte
gegeben und
hinter der
den wolle.
„Ich bitte
dürfen“, war
„So lehn
„Zu Beleh
Da hatte
Hand gegeb
Kuge gestan
„Treten S
Ein Da
Rehrwend
Ober war
am Randweg
ob Henning
überreicht
„Du hättest
„Reinst d
gefaßt: Ich
der Krieg
als übliche
lich gewesen
„Rein, S
möglich.“
„Das änd
hof denke.
Der alte
tügen. Aber
Bige Uter
nach oben,
feindlichen
nam: er wa
dampfen G
zu leben
bede die R
„Sie wer

Kabinettsumbildung in Finnland beabsichtigt

Regierung will Rücktritt anbieten / Paasikivi Leiter der Grenzkommision

e. v. Kopenhagen, 19. März (Eig. Ber.)

Wie aus Helsinki verlautet, beabsichtigt die finnische Regierung, nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages mit Rußland dem Präsidenten ihren Rücktritt anzubieten. Dieser Entschluß resultiert daraus, daß einige Minister in ihre früheren Stellungen zurückkehren wollen. So will Ministerpräsident Ryti wieder die Leitung der Bank von Finnland und der Handelsminister Kohonen von neuem seine Stellung als Leiter des großen Effektenkonsums übernehmen, das durch die Gebietsabtretungen in Karelien einen Teil seiner Unternehmen eingebüßt hat. Außenminister Tanner will sich wieder der Leitung der Grenzkommision widmen. Von dem früheren Außenminister Erkko, der zuletzt als Gesandter in Stockholm tätig war, heißt es, daß er wieder die Leitung seiner Stellung in Helsinki übernehmen werde. Minister Paasikivi wird Leiter der finnischen Abteilung der gemischten Grenzkommision werden, die nach der Unterzeichnung des Moskauer Vertrages ihre Arbeiten aufnehmen soll.

Wieder finnische Delegierte in Moshau

Moskau, 19. März. (S-B-Hunt.)

Am Dienstag um 17.15 Uhr Ortszeit trafen auf dem Moskauer Flughafen der finnische Staatsminister Paasikivi, das Parlamentarische Mitglied Professor W. J. S. M. und drei Personen ihrer Begleitung ein. Die Finnen wurden begrüßt durch den Chef des Protokolls Barlow und den Leiter der baltischen Abteilung des Außenministeriums, P. S. A. L. Wie man hört, fanden schon am Abend Besprechungen zwischen den finnischen Delegierten und den sowjetischen Staatsmännern statt, die die Ratifizierung des Friedensvertrages, die Fragen, die mit der Grenzziehung zusammenhängen, und die im Friedensvertrag gleichfalls vorgesehenen Wirtschaftsbeziehungen betreffen dürften.

Moshau ratifiziert

Moskau, 19. März. (S-B-Hunt.)

Wie amtlich verlautet, hat das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR am Dienstag den 12. März in Moskau geschlossenen Friedensvertrag zwischen der Sowjetunion und Finnland ratifiziert.

Englands „hilfe“ für Finnland

Ein Telegramm an die Genfer Liga

o. sch. Bern, 19. März. (Eig. Melb.)

Wohl in der Hoffnung, den schlechten Eindruck, den die britische „hilfe“ in Finnland auf alle Länder gemacht hat, etwas zu verbessern, hat die englische Regierung jetzt an die Genfer Liga ein Telegramm geschickt, in dem ausgeführt wird, in welchem Umfang England Finnland geholfen haben will. Aufgezählt werden jedoch nur 14 Flugzeuge, von denen 28 aus Südafrika kommen sollen. Ueber das andere Material werden vorläufiger Weise keine Zahlen genannt. Es heißt nur, es habe sich um Maschinengewehre, Kanonen, Mörser, Tanks und Munition gehandelt. Ob dieses Material in Finnland angekommen ist, wird

auch nicht bestätigt, denn es ist nur von „Lieferungen“ die Rede, ganz abgesehen davon, daß bereits bekannt geworden ist, daß es sich bei diesem Material um alte Lagerbestände handelt, die für die Westmächte im modernen Krieg unbrauchbar geworden waren.

Bulgarien will friedliche Revision

DNB Sofia, 19. März

Die bulgarischen Blätter veröffentlichten am Montag in großer Aufmachung Erklärungen des bulgarischen Ministerpräsidenten Riloff über die Außenpolitik Bulgariens. Bulgarien führe, so heißt es u. a., bis jetzt die Politik des Friedens, der gegenseitigen Verständigung und der Annäherung an seine Nachbarn. Bulgarien wolle bei dieser Politik auch bleiben und habe nicht die Absicht, die Schwierigkeiten eines Nachbarstaates zur Entscheidung bulgarischer Ansprüche auszunutzen, weil es lediglich eine friedliche Lösung seiner revisionistischen Forderungen ersehne. Bulgarien sei neutral und wünsche es auch zu bleiben. Es sei deshalb auch entschlossen, keinerlei neue Verpflichtungen oder Bindungen einzugehen. Die bisherige Politik Bulgariens, so erklärte der Ministerpräsident weiter, habe positive Ergebnisse gezeitigt. Augenblicklich sei Bulgarien bemüht, das Verhältnis zu Griechenland zu verbessern. Die Beziehungen zur Sowjetunion würden durch die wirtschaftlichen Beziehungen, die vor kurzem erneuert worden seien, charakterisiert. Die Beziehungen zu Deutschland seien die besten. Mit Deutschland verbanden es seit jeder zweijährige Handelsbeziehungen, die sich auch jetzt entwickelten.

Wer kann auf der Hochschule studieren?

Zulassungsmöglichkeiten für Nichtabiturienten / Wichtige Hinweise vor dem 2. Trimester

DNB Berlin, 19. März.

Das erste Trimester 1940 an den wissenschaftlichen Hochschulen des Großdeutschen Reiches schließt am Donnerstag dieser Woche (21. März). Am 15. April wird der Unterrichtsminister wieder aufgenommen, Einschreibungen für das zweite Trimester finden in der Zeit vom 5. April bis einschließlich 25. April statt.

Es sei bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf hinzuweisen, daß Voraussetzung für die Neueinschreibung an den Hochschulen für alle gekundeten humanen Fächer der Hochschulabschluß die Ableistung der Arbeitsdienstpflicht ist. Im übrigen steht die Zulassung in der Regel den Besitz des Reifezeugnisses einer höheren deutschen Schule oder eines als gleichwertig anerkannten ausländischen voraus. Wer keine höhere Schule besucht hat, für den stehen noch vier Ausnahmewege zur Hochschulzulassung, nämlich 1. der Weg über die sogenannte *Vergabtenprüfung*, die beim Reichsberufshilfsministerium abgelegt werden kann; 2. der Weg über das sogenannte *Langenmeyers-Studium*, das ebenfalls in die Verabtenprüfung einmündet; 3. können auf begabte Absolventen bestimmter Fachschulen nach Bestehen der sog.

Professor Albert Speer 33 Jahre alt. Prof. Albert Speer, der Architekt des Führers, vollendete am gestrigen 19. März sein 33. Lebensjahr. Professor Speer ist nicht nur als Architekt, sondern auch als Schöpfer der künstlerischen Ausgestaltung fast aller großen Kundgebungen von Staat und Partei bekannt geworden.

Stabschef Ruhe wieder in Berlin. Der Stabschef der 24. Viktor Luze, der in Begleitung von Oberleutnant Deneke und Obergruppenführer Rüttner eine Besichtigungstour an die Front unternahm, wurde zum Abschluss seiner Reise durch den kommandierenden General Tietmann empfangen. Nach einem herzlichen Kameradschaftsabend im Kreise von 24-Männern, die heute als Frontsoldaten draußen ihre Pflicht tun, feierte der Stabschef in der Reichshauptstadt zurück.

Kriegsleistungskampf der deutschen Studentenschaft. Im Anschluß an die Leistungskämpfe der deutschen Studentenschaft, die seit Jahren im Rahmen des Reichsberufshilfskampfes aller schaffenden Deutschen durchgeführt wurden, hat der Reichsstudentenführer mit Wirkung vom 1. März 1940 den Studenten-Wissenschaftseinsatz gegen die Feindstaaten zum studentischen Kriegsleistungskampf erklärt.

Krankenspiegelbericht vor dem Medizinstudium. Allen Abiturientinnen und allen wehruntauglichen Abiturienten ist vor Beginn des Medizinstudiums die Ablegung eines Krankenspiegelberichtes von drei Monaten vorgeschrieben. Die Einweisung in die dafür in Frage kommenden Krankenanstalten erfolgt nur über die Fachgruppe Volksgesundheit der Studentenführung derjenigen Universität, in der anschließend das

Studium begonnen werden soll. Die Ablegung des Reichsarbeitsdienstes bei Abiturientinnen bzw. des Ausgleichsdienstes bei wehruntauglichen Abiturienten hat vorher zu erfolgen.

Ausländer aus 36 Nationen im Berliner Rathaus. Aus Anlaß der Eröffnung des Orientures für Ausländer des Deutschen Auslandswissenschaftlichen Instituts gab am Dienstagmittag der Oberbürgermeister und Stadtpräsident Dr. Lippert im Rathaus einen Empfang, an dem Vertreter von 36 befreundeten oder neutralen Nationen teilnahmen.

Herzog von Coburg bei Präsident Roosevelt. Präsident Roosevelt empfing Montag in seiner Privatwohnung den Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes, Herzog von Coburg, der von dem deutschen Geschäftsträger Thomsen begleitet war.

„Alimari“-Verwundete kehren heim. Von den sieben deutschen Seeleuten, die bei dem völkerrrechtswidrigen brutalen Ueberfall Englands auf die „Alimari“ verletzt wurden und im Krankenhaus in Christiansand in Behandlung waren, konnten fünf die Reise in die Heimat antreten. Zwei damals besonders schwerverwundete dürften noch einige Wochen im Krankenhaus bleiben, doch befinden sie sich auf dem Wege der Besserung.

Für Baltendeutsche Umsiedler aus Lettland. Alle Baltendeutschen Umsiedler aus Lettland, die Forderungen irgendwelcher Art gegen die „Strichhölzer Spar- und Darlehensgenossenschaft“ stellen, werden aufgefordert, diese unverzüglich bei der Deutschen Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft m. b. H., Berlin, W 8, Mohrenstraße 42/43 unter Beifügung der Forderungsdokumente (Einlagehefte, Sparkassenbücher und ähnliches mehr) anzumelden. Eile ist geboten, da die Anmeldefrist demnächst abläuft.

Die neun Deutschen von der „Asama Maru“ in Moskau. Die neun Deutschen, die ein englischer Piratenkreuzer von dem japanischen Dampfer „Asama Maru“ heruntergeholt hatte, die später auf Verlangen der japanischen Re-

Zeumer
hat auch reizende
Knaben- und Kinder-Mützen
Das große Fachgeschäft
in der Breiten Straße
M 1, 6 — Seit 1886 — M 1, 7

gierung jedoch freigegeben werden mußten, sind jetzt auf der Rückreise in die Heimat in Moskau angekommen.

Graf Teleki nach Triest abgereist. Der ungarische Ministerpräsident Graf Teleki ist in Begleitung seiner Gattin und Tochter, sowie seines persönlichen Sekretärs am Dienstag nach Triest abgereist.

Der belgische Wirtschaftsminister Sap gestorben. Der belgische Wirtschaftsminister Gustav Sap ist in der Nacht zum Dienstag an einem Herzkrampf völlig unerwartet im Alter von 54 Jahren gestorben.

„Das Sägen ist keine Arbeit für Sie, Mann. Sie sollten sich lieber in die Sonne legen. Arbeit müssen Sie sein.“
„Das befreite ich nicht.“
„Was heißt Ihnen denn?“
„Die Leber streift. Aber bei einem Menschen in meinem Alter ist das nicht mehr wichtig.“
„Nicht mehr wichtig? Mit der Leber ist nicht zu spaßen!“
„Das weiß ich. Trotzdem kann ich mich nicht darüber aufregen.“
„Es kann eine ernste Angelegenheit sein.“
„Sie umschreiben geschickt und zartfühlend. Aber nötig ist es nicht. Was wäre anders, wenn ein anderer hier an meiner Stelle hätte und den kleinen Garten in Ordnung hielte? Nichts wäre anders. Die Welt ändert sich nicht aus den Augen. Aber halten Sie das Stück Holz fest, sonst fällt es Ihnen auf die Füße.“
„Ueberrascht richtete ich mich auf und sah den Alten an, dessen Augen fast heiter waren. Ueberlegene Ruhe ging von ihm aus.“
„Sie sind ein sonderbarer Mann.“
„Ich lege keinen Wert darauf, genau so zu denken wie andere.“
„Sie haben eine Lebensanschauung, um die man Sie beneiden könnte. Sind Sie von Beruf Fischer?“
„Nein, ich bin gar nichts.“
„Was waren Sie denn früher?“
„Warum wollen Sie das wissen?“
„Eine Unterhaltung mit Ihnen strengt mich an als das Sägen. So geben Sie doch Antwort!“
„Wenn es denn sein muß: Ich bin der Gymnasialprofessor im Ruhestande Doktor Eberhard Nathad. Ist das ausführlich genug? Warum machen Sie solch entsetztes Gesicht? Ich bin ganz friedfertig. Nur eins kann ich so wenig vertragen wie der Stier das rote Tuch: wenn man mir lebt noch, wo ich endlich frei davon bin, meinen Titel unter die Nase hält...“
(Fortsetzung folgt.)

Angela und der unbekannte Soldat

Roman von Willy Harms

Nachdruck verboten

3. Fortsetzung
Das hatte der Kompanieführer ihm bekanntgegeben und ihn gleichzeitig gefragt, ob er hinter der Front verwendet oder entlassen werden wolle.
„Ich bitte, bei der Kompanie bleiben zu dürfen“, war Hennings Antwort gewesen.
„So lehn Sie die Reklamation ab?“
„Zu Befehl, Herr Leutnant!“
Da hatte Wagner dem Bisfeldweibel die Hand gegeben, Sekundenlang hatte sie Anne in Auge gefaßt.
„Treten Sie ein, Bisfeldweibel Utermarck!“ Ein Hadenzusammenschlagen, eine scharfe Rekrutierung, die Sache war erledigt.
„Ober war sie das nicht? Wie kam damals am Landwege nach Klinkourt der Gedanke, als ob Henning der Entschluß leid sei. Hatte er überreicht gehandelt?“
„Du hättest zu Hause sein können“, sagte ich.
„Reinst du das wirklich? Ich hätte zu euch gefaßt: Ich geh nun nach Hause, für mich ist der Krieg aus, und ich wünsche euch allen eine glückliche Heimkehr! Reinst du, daß das möglich gewesen wäre?“
„Nein, Henning, für dich war das nicht möglich.“
„Das ändert nichts daran, daß ich oft an den Hof denke. Die Vormahl steht vor der Tür. Der alte Tack kann sie schwerlich allein bewältigen. Aber die Nachbarn —“
„Sige Utermarck hielt inne und sagte scharf nach oben. Ueber uns war das Geräusch der feindlichen Motore. Wir kannten den Ton genau: er war nicht zu verwechseln mit dem dumpfen Gebrumm der deutschen Maschinen. Du sehen war nichts; eine Wolkenschicht verdeckte die Flugzeuge.“
„Sie werden immer frecher, kommen am

hellen Tage. Vielleicht wollen sie dem HQ in Kethel einen Besuch abtun.“
Hennina antwortete nicht. Er war mit seinen Gedanken nicht mehr beim Fliegerangriff, sondern in Wredenbe, wo das Heu ohne ihn eingedreht werden mußte.
Auf der Straße rumpelte ein grauer Beereswagen heran, mit dem Unteroffizier Kananer, der Fourier der Kompanie, Lebensmittel vom Proviantamt Jumeville geholt hatte. Er hielt an, und wir kletterten zu ihm auf den Wagen.
Die Stellung des Bisfeldweibels Utermarck in der Kompanie war fortan sehr hart. Ich kann wohl sagen, daß wir alle ein wenig zu ihm aufblickten. Er konnte in der Heimat sein und teilte doch mit uns Not und Mühe und Dreck. Das war kein alltäglicher Haß. Jeder empfand es darum als Verlust, als er einige Monate später in Folge des Anstichs aus der Kompanie ausscheiden mußte.
Und nun wollte ich ihn besuchen. Was ich seit einem Jahr nicht von ihm gehört hatte, war nicht viel. Doch er im Kriegsjahre lebte nach seiner Gewohnheit abgetrieben, wählte ich. Auch eine Tochter hatte er manchmal in seinen Briefen erwähnt. Aber das war auch ziemlich altes, kaum ein Wort von dem inneren Menschen. Dazu war er zu stumm. Wie würde ich ihn vorfinden? War er ein Kerl geblieben, zu dem man noch immer aufblicken konnte? Oder hatten wirtschaftliche Räte ihn niedergezogen? Daß er seinen Sorgenpacken zu tragen hatte, ging aus den Briefen hervor. Aber welcher Mensch lebt ohne Gedank?
Du sollst mit leichtem Gepäck gehen, Tod! Damit Vergangenes dich nicht mehr drücken soll, schreibst du doch. Aber laß Lebendige beistehen. Schreib an Angela!
*

Enke ließ meine letzten Gedanken. Sie hat sofort erraten, daß es im Grunde nicht weiter als ein Vertrieben vor mir selber war, wenn ich so lange bei dem March an der Küste verweilt habe. Die Einleitung ist etwas langatmig geworden, weil sie in Wirklichkeit keine Einleitung war, sondern mehr eine Ableitung. Diese Niederschrift wird noch viele solcher Mängel aufweisen. Ich kann es nicht ändern. Was weiß ich von den Gelegen, nach denen man ein Buch schreibt! Ich hoffe, daß meine Leserschaft — Ente wird es sein und nach Jahr und Tag Rolle — über mein Unvermögen hinwegsieht.
Ich will an Entes Warnung denken, aber der Frieden an der Küste muß nun doch erst ablaufen.
Bald tauchte ein altes, strohbedecktes Häuschen auf, das mit seinen weißgelbten Wänden schon von weitem auffiel. Eine Fischerkate sicher. Doch und frei lag sie dicht am Damm, nur ein paar vom Wind zerzaute, verkrüppelte Felsen deckten sie auf der Landseite. Auf dem kleinen Hof war ein Mann in den schwarzen Jahren. Als ich um einen Trunk Wasser bat, gab er schweigend ins Haus und kam mit einem Glas zurück. Er hatte eine müde Haltung.
„Sie müssen sich ihr Brot teuer verdienen, Mann!“
„Weiß ich Holz sägen? Vielleicht tu ich es zu meinem Vergnügen.“
„Die blanken Schweifperlen auf Ihrer Stirn sprechen dagegen. Darf ich Ihnen als Dank für die Erfrischung bei der Bewirtung des Stubbens helfen? Ich habe es nicht sehr eilig.“
„Wissen Sie überhaupt, wie man eine Säue anfaßt?“
„Reigen Sie es mir!“
„So kam es, daß ich mich eine Viertelstunde lang als Holzarbeiter beschäftigte. Unbeholfen bin ich mir unter dem Namen, forschenden Blick des Alten vorgekommen; auf dem Büro meiner Schiffahrtsgesellschaft wurde kein Holz gefaßt! Die gelbliche Gesichtsfarbe des Fischers fiel mir auf. Seine Badentnochen standen spitz hervor.“

So kommen Sie beim Waschen besser zurecht: weichen Sie in jedem Falle vorher gründlich ein, am besten über Nacht. Einweichen mit Senko-Bleichsoda erspart Reiben und Bürsten und erleichtert das Waschen sehr!

Kleine Meldungen aus der Heimat

Kleiner Brief aus Wiesloch

Wiesloch, 19. März. Als eine der ältesten Einwohnerinnen des Ortes konnte Frau Rinna Kraft ihren 81. Geburtstag begehen. In der Gemeinde Gelsheim lebte im Alter von 83 Jahren die älteste Einwohnerin, Witwe Elisabeth Dinkel. Auch der älteste Einwohner der Gemeinde Gelsheim, Karl Gerner, ist gestorben. — Einen schönen Erfolg kann die Kreisbibliothek Gelsheim, die von Pa. Fehnbacher geleitet wird, melden. Sie hat in der Zeit vom 31. Oktober bis zum 31. März 1939 1241 Filme in den Schulen des Kreisgebietes vorgeführt. — In Kedarbischheim wurde der Kurs für Jungbäuerinnen abgeschlossen. Von 17 Teilnehmerinnen befanden 15 mit Erfolg. In Eppingen wurden von 51 Schülern der Berufsschule 50 mit erfolgreicher Abschlussprüfung entlassen. — Ein Erdsturz fuchte die Gemeinde Odenheim heim. Er geschah auf einer Breite von 10 Metern und in einer Tiefe von drei Metern. Dabei wurde ein Schuppen zerstört. — Der Kreis Gelsheim kann als Ergebnis des letzten Osterfestes einen Betrag von 10 499,22 Mark melden. Damit liegt das Ergebnis um 50 v. H. höher als das des letzten Osterfestes. H. L.

Dom stürzenden Baum erschlagen

Oellinagen (Wd.), 19. März. Der Einwohner Hertensheim wurde beim Holzfällen durch eine stürzende Tanne erschlagen.

Kind durch Starstrom getötet

Friedrichshafen, 18. März. In Friedrichshafen kamen spielende Kinder in die Nähe eines umgestürzten Starstrommastes. Ohne sich der drohenden Gefahr bewusst zu sein, machte sich der elf Jahre alte Siegfried Mayer daran zu schaukeln. Er geriet mit dem Starstrom in Berührung und erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod alsbald eintrat. Dieser Unglücksfall ist wieder eine eindringliche Warnung, sich bei Schäden in den Stromanlagen von diesen fernzubehalten und überhängende Drähte niemals anzufassen.

gen von diesen fernzubehalten und überhängende Drähte niemals anzufassen.

Unbekannte Leiche gefunden

Worms, 19. März. Hier wurde dieser Tage ein etwa 50 bis 60 Jahre alter, 1,62 Meter großer Unbekannter tot aus dem Rhein gefischt. Er war schon drei oder vier Monate im Wasser gelegen haben. Der Tote hat um die Glatze dunkelbraune Haare, das volle Gesicht ist bartlos, das Gesicht schlecht und lidenhaft. Am rechten Unterarm trägt der Tote Tätowierungen: Indianerkopf und sechsstacheligen Stern, am linken Unterarm: Adler mit Stern. Doppelpingel mit gekrümmten Speeren und Herz-Kreuz-Motiv. In den Kleidern des Toten fand man ein Wechselstück mit einer Damenschlub mit Double-einfassung und goldenen Zierrern, jedoch ohne Glas.

Jugendliche Expreßler

Krankenthal (Wald), 19. März. Zwei Jugendliche forderten einen hiesigen Geschäftsmann auf, an einer bestimmten Stelle 400 RM zu hinterlegen, was der Mann aber nicht tat, sondern er ging zur Polizei. Am folgenden Tage konnten die Täter festgenommen werden. Sie sind ins Gefängnis eingeliefert worden.

Unmenschliche Mutter

Neustadt (Weinstr.), 19. März. Am Arieckertal fand man ein neugeborenes noch lebendes Kind (Knaben) mit Schädelbruch und Bärraemalen am Hals, eines der Ohren fast abgerissen, daneben eine Wulst. Offenbar hat die Kindesmutter in dem Gebüsch, in dem man das Kind fand, geboren und das Kind dann umzubringen versucht. Das nackte Kleine wurde in das Krankenhaus Neustadt gebracht und starb noch am gleichen Tage. Die Polizei fabriziert nun nach der unmenschlichen Mutter.

Aus dem Regen in die Traufe

Landau/W., 19. März. Der aus Biersen (Rheinl.) stammende 32jährige Gustav Biersen

wurde auf seine Berufung gegen das auf zehn Monate Gefängnis lautende Urteil hin jetzt zu fünfzehn Monaten Gefängnis verurteilt. Es handelt sich um einen Fahrtrabdieb. — Außerdem wurde seine sofortige Verbannung verfügt.

Das Haus am Bodensee

Markeffingen, ein kleiner Ort am Bodensee. Etwas abseits auf einem Hügel steht ein Haus, das rote Ziegeldach leuchtet schon weithin. Es ist die Haushaltungsschule des W.D.M. Obergauers Baden. Drinnen ist es geräumig und zweckdienlich. Der große helle Vorrat, der Gemeinschaftsraum mit den gemütlichen Kaminöfen, die Schlafkammer, in denen 4 bis 6 Mädel zusammen wohnen, die große Küche mit den modernen Einrichtungen, all das wartet darauf, daß mit Beginn des neuen Schuljahres frohes Leben mit den 40 Mädeln einzieht, die in diese Schule aufgenommen werden. Hinter dem Haus liegt der große Hof mit dem Hühnerstall, daneben steht auch der Viehplan „Geflügelzucht“. Aber das schönste ist doch der große Garten, der den Mädel ein reiches Arbeitsfeld bietet.

Das alles — Haus, Hof und Garten — liegt auf dem Hügel am See. Der Blick geht weit über das Wasser bis zu den waldigen Ufern hinüber und zu den Schweizer Bergen, die verschwommen in der Ferne sichtbar werden. Inmitten dieser schönen Umgebung werden die 40 Mädel ein Jahr lang in froher Gemeinschaft all das lernen, was für sie Mädel von der Haushaltsführung heute wissen müssen. I. H.

Die Landwirtschaft verbraucht mehr Strom

Nach Angaben des Statistischen Reichsamtes hat die Landwirtschaft im Betriebsjahr 1938/39 rund 123 Mill. Kilowattstunden Strom mehr verbraucht als im vorangehenden Betriebsjahr, das sind 18 Prozent ihres Gesamtverbrauchs. Im Betriebsjahr 1939/40 dürfte die Stromaufnahme der Landwirtschaft weiter erheblich zugenommen haben, da unter dem Einfluß der Tarifvereinbittung die Verwendung von

Strom in der Landwirtschaft kräftig voranschreitet.

Nach neueren Erhebungen des Reichsverbandes sind heute im großdeutschen Reichsgebiet rund 95 Prozent aller ländlichen Betriebe in geschlossenen Ortschaften, Ortschaften, Siedlungen usw. an das Stromverorgungsnetz angeschlossen. Im Reich sind aber immerhin noch etwa 5000 Orte mit rund 80 000 landwirtschaftlichen Betrieben, im gesamten Großdeutschland rund 10 500 Orte mit 188 000 Betrieben ohne Stromversorgung.

Kleine Wirtschaftsecke

Der Reichsbankausweis

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 15. März 1940 hat sich die Anlage der Bank in Kassen und Schatz, Lombards und Wertpapieren auf 12 170 Millionen RM. vermindert. Am einzelnen stellen sich die Bestände an Reichs- und Reichsbanknoten auf 11 021 Mill. RM., an Lombardforderungen auf 41 Mill. RM., an Bundesbanknoten auf 120 Mill. RM., an sonstigen Wertpapieren auf 388 Mill. RM. Der Gesamtbestand an Gold und Devisen betrug 78 Mill. Reichsmark. Die Bestände der Reichsbank an Reichsbanknoten betragen 292 Mill. RM., die Bestände an Reichsbanknoten 545 Mill. RM. Die letzten Aktien sind auf 1590 Mill. RM. zurückzuführen. Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich auf 11 556 Mill. RM. erhöht. Die fremden Gelder werden mit 1554 Mill. RM. auszuweisen.

Vom Tabakverkauf

SW. Das Steigen und der Verkauf des Tabaks in dieser Zeit wieder vielfach im Wange. In Solingen (Wd.) wurden dieser Tage 150 Tsd. Haupt, aus der 39er-Gruppe aufgeführt und verwogen und erzielten für gute Qualität teilweise Aufschläge bis zu 17 Prozent.

SW. In Steinweiler (Wald), wo jetzt der ganze Tabakbestand vermarktet ist, findet man vielen Pflanzen für einwandfreie Ware hohe Qualität, gut, allerdings landen auch einige weniger Unternehmungen statt. In kurzem wird das Tabakfeld ausgebaut.

SW. Dergheim in der Pfalz weist keine Bedeutung für den Tabakanbau dadurch nach, daß hier 50 000 Rilo Gruppen, an die 170 000 Rilo Sandblatt und 500 000 Rilo Hauptgut zur Waage kamen. Insgesamt wurden mehr als 7000 Doppelzentner Tabak abgeerntet. Diese Pflanzen erzielten auch hier Preise über den Normalfuß.

SW. Brauererleichterung beim W. Reiter, Bären. Die Gesellschaft hat einen Geschäftserfolg nicht mehr heraus, da das neue Aktienkapital sich bereits wieder in einer Hand befindet.

AB Kleinanzeigen

16 Verkäufe Allgemein

Verkauf eines 1000 Liter fassenden Wasserbehälters, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

17 Verkäufe Bekleidung

Verkauf eines 1000 Liter fassenden Wasserbehälters, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

18 Verkäufe Möbel

Verkauf eines 1000 Liter fassenden Wasserbehälters, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

19 Verkäufe Fahrzeuge

Verkauf eines 1000 Liter fassenden Wasserbehälters, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

20 Kaufgesuche Allgemein

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

21 Kaufgesuche Möbel

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

22 Kaufgesuche Fahrzeuge

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

23 Kaufgesuche Fahrzeuge

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

24 Kaufgesuche Fahrzeuge

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

25 Kaufgesuche Fahrzeuge

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

2 Stellenangebote Frauen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

3 Stellenangebote Hauspersonal

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

4 Vermietungen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

5 Stellengesuche Frauen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

6 Stellengesuche Frauen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

7 Stellengesuche Frauen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

8 Stellengesuche Frauen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

9 Stellengesuche Frauen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

10 Stellengesuche Frauen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

11 Stellengesuche Frauen

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

Stellenanzeigen

1 tüchtige Kraft

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

2 Belfahrer

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

3 Heizer-Maschinist

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

4 Hilfsarbeiter

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

5 Kontorist oder Kontoristin

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

6 Stundenfrau

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

7 Ehrliche Putzfrau

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

8 Großhandlung

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

9 Stenotypistin und Buchhalterin

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

10 Bürokräft

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

11 Zuverlässig. Kraftfahrer

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.

12 Maurer-, Zimmerer- u. Schreiner-Lehrlinge

Suche nach 1000 Liter fassenden Wasserbehälter, 20 Liter fassender Eimer, 10 Liter fassender Eimer, 5 Liter fassender Eimer, 2 Liter fassender Eimer, 1 Liter fassender Eimer, 500 Liter fassender Wasserbehälter, 100 Liter fassender Wasserbehälter, 50 Liter fassender Wasserbehälter, 25 Liter fassender Wasserbehälter, 10 Liter fassender Wasserbehälter, 5 Liter fassender Wasserbehälter, 2 Liter fassender Wasserbehälter, 1 Liter fassender Wasserbehälter.



Offen... Henden Sie... F. G...

Eing... AUC... EIN SC...

Dash... Staa... Ein SC...

Das... Die Gesch... Tr. Gnt... Su Beil... Hake... Verlag...

Städtische... für Kaufleute... 1. April bis Ende... Druckgeschäft...

Anka... von Alt-G... B. STA... Geg. 1840 - Gen...

GRA... SCHUPPEN... heute noch aus... Drogel- und Pa... Friedrichsplatz 10...

Der le... für... gek... Anz... am Donne... HAKEN...

Stückvertreter... mann - 2 und... und Drucker...

ig voran
Reichsbahn
Reichsge-
Betriebe
den, Sie-
sind an-
immerhin
Landwirt-
hochdeutsch
Betriebe



Ihre Punkte verlangen Qualität. Lieber ein paar Pfennige mehr anlegen — aber dafür dann ETAM-Qualität!

Etam

Etam, Planken, E 1, 19

Beleuchtungskörper

Tischlampen sowie Lampenschirme
in größter Auswahl vorhanden

Rosa Armbruster
E 1, 14 - Fernruf 22518

STÄDTISCHE KONZERTE
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN
KONZERTWINTER 1939/40

Freitag, 22. März 1940, nachm. 16.30 Uhr
im großen Saale des Feiersaalhauses der IG-Parade

Zweites Städtisches Chorkonzert
Zur Aufführung gelangt:
Ein deutsches Requiem
für Soli, gemischten Chor, Orchester und Orgel, op. 45
von Johannes Brahms

Mitwirkende:
Irene Busch, Frankenthal Sopran
Professor Heinz Stadelmann, Köln Bariton
Hans Schönemanngruber, Ludwigshafen Orgel
Der Beethovenchor Das Saarpfalzorchester
Leitung: Professor Fritz Schmidt

Eintrittskarten zu RM 2,-, 1,50,-, 1,- und -50 an der Abendkasse und in den Vorverkaufsstellen: KdF, Bismarckstraße 45 und Verkehrslokal am Ludwigshafen; in Mannheim: Musikh. K. F. Becker, O 3, 10 (Konstr.)

Schöne
Offeningschmuck

finden Sie in allen Preislagen bei

F. Göhring Qu 1,3
(Breite Str.)

Ankauf
von
Zahngold
Gold
Platin
Silber
Brillianten

Friedrich Silbermann
schm. Bedienung

HERMANN APEL
P 3, 14 Planken
gegenüber Mieder-
haus Neugebäude
Gen. 1. etch.
A. W. C. Nr. 4/118

Am Paradeplatz D 1,5-6

finden Sie das bekannte Saarbrücker Spezialhaus für Herrenartikel. Ein reichhaltiges Lager modischer Herrenwäsche gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre „Punkte“ so zu verwenden, daß es Ihnen Freude macht und Sie zufriedenstellen aber „Ohne“ bekommen Sie Ihren neuen Hut zum Frühjahr. Neben den bekanntesten Marken-Hüten finden Sie zu mittleren Preisen den Hut in vollendeter Form, passend, Farbe u. eleganter Ausführung. Machen Sie einen Versuch, wir sind bemüht, Sie zufriedenzustellen.

Anzeigenschluß

für unsere Karfreitag-Ausgabe ist am **Donnerstag, 21. März 1940, 13 Uhr**

Anzeigenschluß für unsere Oster-Ausgabe, die am Ostersamstag-Nachmittag erscheint, ist am **Donnerstag, 21. März 19 Uhr**.

Am Ostersamstag, 23. März, können nur eilige Familienanzeigen, und zwar bis **9 Uhr** angenommen werden.

Wir bitten unsere Anzeigenkunden, ihre Anzeigen möglichst heute, Mittwoch, spätestens aber bis zum Donnerstag, 21. März, aufgeben zu wollen.

HAKENKREUZBANNER
ANZEIGENABTEILUNG

Ein gutes Buch

AUCH ZU OSTERN
EIN SCHÖNES GESCHENK!

Benutzen Sie die in unserem Verlag erschienenen Feinmattliteratur! — Wo eines dieser Bücher auf dem Kaminsims noch fehlt, können Sie zum Osterfest damit Freude bereiten!

Das Heimatbuch der Stadt Mannheim
Von Friedrich Dupp, 680 Seiten mit vielen schönen Bildern, Preis 5.80 RM.

Das Europäische Mannheim
Die Geschichte der höchsten Zeit des Mannheimer Theaters, erster Teil, Von Dr. Ernst Leopold Stahl, Preis 5.40 RM.

Sie beziehen durch alle Buchhandlungen!

Hakenkreuzbanner
Verlag und Druckerei GmbH.

Karl-May-Bände kauft
Wälder, (194000-0)
Mittelstraße 63.

Kaufe
jede Menge
Altgold
Silbergeld
Altsilber
Brillianten
Schmuck
Uhren-
Burger

Heidelberg
Bismarckgarten
O. B. 40/5991



19 06

Rudolf Ruf

Das Spezialhaus für Pelze und Herrenartikel

Städtische Ingenieurschule - Mannheim

Abendkurse

für Kaufleute und technisch interessierte Kreise vom 1. April bis Ende Juli d. J., zwei Abende je Woche. Druckisches anfordern b. Sekretariat, N 6, 4, Ruf 22893

**Verdunkelungs-
Rollo**

in jeder Größe sofort lieferbar

Karl Kraus
Zugschmiederei,
Strumpfmühle, 17,
Fernruf 438 48.

Heinrich Weber
MANNHEIM
J 6, 3-4
Ruf 28304



National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 20. März 1940
Vorstellung Nr. 213 Wiete M Nr. 17
1. Sondernummer M Nr. 9

Italienischer Opernabend
Die Willis

Oper mit Ballett in zwei Akten
Text von Ferdinando Fontana
Libretto von Luigi Illica
Musik von Giacomo Puccini

Darauf:
Der eingebildete Kranke

Famillische Oper in einem Akt, belied.
aus zwei Akten und einem Inter-
mezzo — Text nach der Komödie
Molières von Carlo Goldoni
für die deutsche Bühne übertragen
von Joachim Weyer
Musik von Jacopo Rapelli
Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Eierversorgung

Kauf die vom 11. März 1940 bis 7. April 1940 gültige Reichsfeierkarte werden für jeden Versorgungsberechtigten auf Wunsch

2 Eier

ausgegeben, und zwar in der Zeit vom 20. März bis 7. April 1940.

Da es nicht möglich sein wird, daß gleich zu Beginn der Versorgungszeit die erforderlichen Eiermengen insgesamt bei den Bestellungsstellen zur Verfügung stehen, ist die Bezugszeit für die Versorgungsberechtigten bis zum 7. April 1940 ausgedehnt worden.

Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamts
Der Landrat - Ernährungsamt Abt. B

Ankauf u. Tausch
von Alt-Gold, -Silber, altem Silbergeld

Juwelier und Uhrmacher
B. STADEL H 1, 1-2, Breite Straße
Gegr. 1840 - Gen.-Nr. A 36357 • gegenüber d. „Nordsee“
63808 V

Damenhüte

in schön. Ausführung
Hinterarbeiten
neu. Höhe bis hinauf
Bügelgeh. 3005
Qu. 7, 20, 2. Etod.

Gold und Silber
kauft und verrechnet

H. Marx
Uhren und Goldwaren
R 1, 1 - am Markt
Ankaufbesch. 11/264 49

Rolladen-Wipfler
Reparatur - Eildienst
Fernruf 21613 Qu 4, 1

Anmeldungen zu Ostern 1940

für alle Klassen und zu Neubeginn der Abendschule erfolgen täglich von 9 bis 12 und nachmittags zwischen 16-17 Uhr. - Aufgabenerwartung - Prospekt frei. - Vorbereitung zu allen Schulprüfungen - Prospekt frei.

Institut Schwarz mit Schülerheim
Mannheim M 3, 10 Fernruf 23921
Die Direktion: Dr. G. Sessler und Dr. E. Heckmann.

GRAUE HAARE

SCHUPPEN und HAARAUSFALL? „LAURATA“ das bestbewährte Haarpflegemittel hilft! Verlangen Sie heute noch ausführlichen Prospekt und Auskunft durch Drogerie und Parfüm, Ludw. & Söldtheim, O 4, 5, Filiale Friedrichsplatz 10 - Michaels-Drogerie G 2, 2 am Marktplatz

Ausschnidn!
Ost erhaltene
Koffer
Anzüge
Lederwetten
Hosen, Mäntel,
Schuhe, Hoch-
zeitstanz, (auch
teilweise), Uhr,
Musikinstrument
Einzelstücke

An- und Verkauf
Franz Binzack
J 1, 20
Fernruf 257 36.

Welche Firma liefert
flüssige Erylsäure
oder Reinigungsmittel

entw. Vertreibung? — Angebote unt.
Nr. 196528 an den Verlag d. B.

Hypotheken

Hypothekengeld
und Bankkredite
in jeder Höhe
bei sofortiger Auszahlung

Darlehen
an Beamte u. Angestellte gegen
Wohnschatz, in Monatsraten ab:
Peter Stahl, Fernruf 402 39,
Wedenheimer Straße 10
Sprechzeit von 15 bis 19 Uhr.



Unser Bericht für das Geschäftsjahr 1939 ist erschienen und kann bei unseren sämtlichen Geschäftsstellen angefordert werden.

Der letzte Augenblick

für schriftliche Bestellung ist jetzt gekommen. Wir schließen den Anzeigenteil für die Osternummer am **Donnerstag, 21. März, 19 Uhr**

HAKENKREUZBANNER

Zurückgenomm.
Wäbel

schmal-
Altkamer . . . 215.-
schmal-
Altkamer . . . 235.-
Speise . . . 345.-
Altkamer . . . 55.-
Wäbel . . . 35.-
25.- 15.-
alles abdr., aber
zu gut. Inhalt
Hch. Baumann & Co.
Verkaufsführer
T 1, Nr. 7-8,
Fernruf 278 85.

Kraftfahrzeuge

Personenwagen
bis 2 Liter, stürig, in bester Ver-
fassung und gutem Gesamtzu-
stand gesucht. — Karl Böhm,
Geidelberg, Nordbayer Straße 64.

Ankauf
von
Altgold Altsilber
Friedensmarch
Brillantschmuck
Edelstein
C. von Ferenmeyer
MANNHEIM
P 1, 3
Breite Str.

DRESDNER BANK

Über 350 Filialen und Depositencassen
Kapital und Reserven RM 177 000 000.—

Verantwortlicher Hauptschriftleiter: Dr. Jürgen Bachmann. — Druck und Verlag: Hakenkreuzbanner Verlag und Druckerei GmbH, Mannheim, R 3, 14/15, Ruf 354 21

Nachruf

Am 18. März verschied plötzlich und unerwartet im 80. Lebensjahr unser Hausmeister, Herr

Georg Krämer

Achtundvierzig Jahre hat der Verstorbene bis zum letzten Tage seines Lebens mit seiner Arbeit unserem Unternehmen gedient. Darüber hinaus war er ein Beispiel treuester Pflichterfüllung und uns allen durch seine Herzengüte verbunden. Ein ehrendes Andenken ist ihm gewiß.

Mannheim, den 18. März 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft der
MANNHEIMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

Nachruf

Am 17. März 1940 ist unser Gefolgschaftsmitglied, Herr

Konrad Bachmann

im Alter von 57 Jahren an den Folgen einer längeren Krankheit aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene stand seit 1933 in unserem Bauhof Mannheim-Industrie- als Schlosser in unseren Diensten. Er war ein pflichterfüllter, treuer Arbeitskamerad, der in unserer Betriebsgemeinschaft nie vergessen sein wird.

Betriebsführung und Gefolgschaft der
Grün & Biffinger A.-G. Mannheim

Die Beisetzung findet am Mittwoch, 20. März, 14 Uhr, im Hauptfriedhof Mannheim statt.

Statt Karten!

Danksagung

Für die beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen, Frau

Wilhelmine Schmidt

geb. Rehschütz

erwiesene Anteilnahme sowie für die Beileidskarten, Kranz- und Blumenspenden und das Geleit auf ihrem letzten Weg sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Hahn für seine tröstenden Worte, Herrn Pfarrer Scheel für seinen Beistand in den letzten Stunden und den Diakonissenschwestern für ihre liebevolle Pflege.

Mannheim (Fratelstraße 4), den 18. März 1940.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Fritz Schmidt

Nachruf

Am Sonntag, 17. März, verschied infolge eines am 13. März bei treuester Pflichterfüllung erlittenen Betriebsunfalles unser Extraktionsarbeiter, Herr

Alois Lutz

im Alter von 45 Jahren. Der Verstorbene hat 16 Jahre in unseren Diensten gestanden. Er war uns allen ein lieber Freund und treuer Mitarbeiter. Trauernd stehen wir an der Bahre unseres lieben Kameraden, der als ein Soldat der Arbeit sein Leben hingeben mußte. Dem so früh Dahingegangenen werden wir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 18. März 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft des
VEREIN DEUTSCHER OELFABRIKEN

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, 14.30 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Am 16. März 1940 verschied im 75. Lebensjahr unser Gefolgschaftsmitglied

Edmund Brandt

Der Verstorbene war in unserem Werk 32 Jahre aktiv tätig. Er hat durch seine treue Pflichterfüllung und seine Zuverlässigkeit an der Entwicklung unseres Werkes mitgeholfen und hat sich unsere besondere Anerkennung erworben. Seit dem Jahre 1931 lebte er in dem wohlverdienten Ruhestand. Sein Wirken für unser Werk sichert ihm ein dankbares Andenken.

Betriebsführung und Gefolgschaft der
**BOPP & REUTHER G. m. b. H.
Mannheim-Waldhof**

Am 19. März 1940 verschied unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter, Urgroßmutter, Frau

Maria Ernst

geb. Siefert

nach langem, schwerem Leiden.

Mannheim-Neckarau (Schulstr. 28), den 20. März 1940.

In tiefer Trauer:

**Familie Gottlieb Künzig
Familie Georg Hennhöfer**

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Nachruf

Am 18. März 1940 verschied nach kurzer Krankheit Regierungsrat und Vertreter des Vorstehers, Herr

Oskar Haub

im vollendeten 59. Lebensjahr. Der Verstorbene stand seit 27. November 1901 im öffentlichen Dienst und war ein pflichtbewußter Beamter und treuer Arbeitskamerad. Ehre seinem Andenken.

Finanzamt Mannheim-Neckarstadt

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregister

Handelsgericht 100 in Mannheim (Für die Angaben in O. Form 610/33)

Neueinträge:
A 2264 Franz G. Smith & Sohn
Ruhle u. Co., in Mannheim (O. L. Nr. 911, Herstellung von Maniermischmaschinen für die Zigarettenindustrie, ferner Wolltupfer, Opport u. Export von Waren aller Art). Ohne Handelsgerichtsamt seit 25. Januar 1940. Persönlich haftende Geschäftsführer sind die Kaufleute Franz G. Smith, Ulrecht (Wollsch) und Erich Ruhle, Mannheim.

Veränderungen:
A 302 „Kaufmännische Union“ Wirtschaftsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim. Zu weiteren Geschäftsführern wurden bestellt: Hermann Weising und Fritz Kubert, beide in Berlin.
A 182 Franz & Richard Wirtschaftsgesellschaft in Mannheim (Kaiserstr. 48). Die Firma ist geändert in: Franz & Richard Fabrik für Elektromotoren u. elektrische Apparate.
Erloschen:
A 1679 „Humm“ Futterstoffe Mannheim David Preis in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

Das Rathaus bleibt am Sonntag, den 23. März, geschlossen. Tageses sind die Wählerberatungen im Rathaus, J 4a, 9, und Eisenauer, Rathhausstraße 17, geöffnet.

Beim nächsten Wohlfahrts- und Jugendamt Heidelberg ist befristet die Stelle einer

Bezirksfürsorgerin

zu besetzen. Anstellung nach der L.O.W. jedoch ist im Falle der Freiberufung von Beamtenverhältnissen nicht ausgeschlossen. Einstellung nach Gruppe VII L.O.W. oder höher.

Ausführliche Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisse, Abkammerungsbescheinigung, Zeugnisse über abgeschlossene soziale Ausbildung, Ablegung der staatlichen Prüfung als Sozialpädagogin und über praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Familienfürsorge — ferner mit Angaben über die beanpruchte Vergütung und der frühesten Antrittsmöglichkeit sind zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg — Städtisches Personalamt —

Am Mittwoch, den 20. März, nachmittags von 3—5 Uhr, können alle noch rückständigen Festzuschüsse, die in der vorigen Woche beantragt wurden, abgeholt werden.

Bei Anträgen auf Schade müssen folgende Unterlagen vorliegen:

- 1. Arbeitskarte, ungefüllt, mit Lebensdaten; 2. Arbeitskarte, ungefüllt, mit Kaufschulden; 3. Arbeitskarte mit Postleihen; 4. herbe Karte; 5. Ewerthkarte (nur für die Karte); 6. Straßenkarte; 7. Wohnungs- und Wohnkarte (Größe 15 bis 40); 8. Runderkarte (Größe 25 bis 35); 9. Karte; 10. Karte; 11. Karte.

Um eine reibungslose Antragstellung zu ermöglichen und lange Wartezeiten zu vermeiden, werden von jetzt ab an den einzelnen Tagen nur Anträge auf bestimmte Waren zugelassen, die vorher bekanntgegeben werden. Dementsprechend können am Donnerstag, den 21. März, nachmittags von 3.30 bis 11.30 Uhr, beantragt werden:

- 1. Im Hauptraum der Wohnung: Arbeitskarte für Männer, Arbeitskarte; 2. Im Nebenraum der Wohnung: Arbeitskarte, ungefüllt, mit Lebensdaten, besaglichen mit Kaufschulden oder Postleihen.

Bezugskarte auf die vorgenannten drei Arten Arbeitskarte dürfen nur von Personen beantragt werden, in deren Beruf das Tragen solcher Karte bisher üblich war.

In ihrem eigenen Interesse werden die Antragsteller dringend gebeten, sich streng an die neue Ordnung zu halten.

Mannheim, den 18. März 1940.
Der Bürgermeister

Öffentliche Erinnerung

Nachgenannte Steuern können nach bis 27. d. M. ohne Nachfolgen bezahlt werden:

- 1. Grundsteuer für 1939 M. (10. bis 12. Rate); 2. Gewerbesteuer für 1939 M. (Abkühlungsabgabe).

Nach diesem Termin erfolgt die öffentliche Mahnung und sind ab dann außer den schon teilweise automatisch in Kraft getretenen Säumniszuschlägen noch die Mahnfolien zu erwidern.

Sich mache ich hierauf aufmerksam, daß bis zum Eintreten der neuen Steuerperiode für 1940 M. Vorauszahlungen in gleicher Höhe wie für 1939 zu leisten sind, und zwar unter Vorlage der 1939er Bescheide. Die erste Rate Grundsteuer ist bereits im April fällig.

Mannheim, den 19. März 1940.
Gemeinde Mannheim
Der Ratsherrenrat

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Katharina Loës

im Alter von 80 Jahren nach langem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, heute vormittag zu sich abzurufen.

Mannheim-Rheinau (Pfingstbergplatz 3), den 19. März 1940.

In tiefer Trauer:

Anna und Wilhelm Loës

Die Beerdigung findet Donnerstag, 21. März, nachm. 1/4 4 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs Rheinau aus statt.

Nach kurzer Krankheit verschied am Sonntag unser treuer Kamerad

Hr. Willy Unglenk

Zellenleiter der NSDAP

Seine durch seine Einsatzbereitschaft und vorbildliche Arbeitsleistung erworbenen Verdienste um die Bewegung werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

NSDAP Ortsgr. Mhm.-Seckenheim
Marzani, stellvertretender Ortsgruppenleiter

Beerdigung: Mittwoch, den 20. März 1940, nachmittags 15 Uhr, von der Leichenhalle Seckenheim aus. — Anstretten des Pol. Leiters um 14.30 Uhr vor der Geschäftsstelle.



Zur Standarte „Horst Wessel“ wurde nach langer, schwerer Krankheit unerwartet abberufen unser Sturmkamerad

Truppführer

Oskar Haub

Sein vorbildlicher Einsatzwille sichert ihm ein dauerndes Andenken.

Der Führer des SA-Sturmes R 10/171

L.V.: Erbach, Oberscharführer

Die Beerdigung findet Donnerstag um 12.30 Uhr statt. — Die Männer treten mit Mantel um 12 Uhr vor der Leichenhalle des Hauptfriedhofs an.

„Hohenkreuz“

Frühlings

Frühling und der Begriff und das Gefühl ein und dasselbe, das den Lenz schuldig macht und die Blüten: nun ist der Lenz: das die Welt nicht so gar

Die Beerdigung findet Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. März 1940, um 14.30 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

regieret

In Mannheim den 16. März 1940

Frühling beginnt...

Frühling und Lenz — zwei Worte für einen Begriff und doch nicht für unser sprachliches Gefühl ein und dasselbe.

Frühling und Lenz — zwei Worte für einen Begriff und doch nicht für unser sprachliches Gefühl ein und dasselbe.

Die Blätter in den Knospen wecheln, die Blüten knospen, die Früchte reifen.

Lach' doch mit uns!

Wie wir bereits berichteten, führen am heutigen Mittwoch im Rosenaal des Hofgartens der Jungmann und JM-Untergau Mannheim ihren großen Elternabend durch.

Platz PRACISA Brillen

Die Auszahlung der Autoreifen-entschädigung beginnt

Immer wieder laufen bei den verschiedenen Dienststellen Anfragen ein, wann die Auszahlungen der Entschädigungen für die feineren abgelaufenen Autoreifen und -schläuche beginnen.

Mit Rücksicht auf die Fülle der Arbeiten und die außerordentlich große Zahl der Ableser werden sich diese Auszahlungen über einige Monate erstrecken.

Die treuhänderische Bearbeitung aller Entschädigungsfragen wie z. B. die Abwertung von Anprüchen, Pfändungs- und Ueberweisungsbeschlüssen usw. ist von der Reichsstelle für Kraftfahrzeuge, Berlin W 35, am Karlsbad 3, übertragen worden.

„Alles für unser Vaterland“

Eine eindrucksvolle Schlussfeier der Tullaschule im Planetarium

Stern und Schüler, Vertreter der SA, der NSDAP und des Polizeipräsidenten fanden sich im Planetarium zu einer eindrucksvollen und der großen Zeit würdigen Schlussfeier der Tulla-Schule, Oberschule für Jungen, zusammen.

Besonders kam dies in der Schlussansprache des Direktors der Schule, Dr. Daub, zum Ausdruck, der einen kurzen Ueberblick über das Schuljahr gab und noch einmal auf die Verpflichtung hinwies, die heute das innere und äußere Leben eines jeden einzelnen bestimmt.

Onkel „OB“ als Osterhase

Die Mannheimer Kinder wurden auch ohne Hase und ohne Eier schön beschenkt

Mit der Uebernahme der Stadtverwaltung in nationalsozialistische Hände begann eine schöne Einrichtung Tradition zu werden: die alljährliche Beschenkung bedürftiger Kinder zu Ostern.

Dafür zubierte Onkel Osterhase aber einen namentlich von Kindern nicht minder begehrten Artikel herbei: Schokolade, richtige Schokolade — und Pralinen.

Mit Händeln „Feierlichem Marsch“, den das Jugendorchester der Musikhochschule unter Leitung von Sigfried Franz so lauter spielte, hob die Feier an.

Rundfunk an Ostern - ganz groß!

Ein repräsentatives Programm für Front und Heimat

Das deutsche Volk wird in diesem Jahr die Osterfeier anders als sonst erleben. Millionen Männer sehen an der Front.

Reichsminister Dr. Goebbels hat nun angeordnet, daß der Großdeutsche Rundfunk diesmal an den Ostertagen für Front und Heimat ein repräsentatives Reichsprogramm bringen soll.

Das Reichsprogramm, das von Gründonnerstag bis Ostermontag läuft, umfaßt 43 Sendungen, darunter 19 Reichssendungen.



Die Vitamins-C-Aktion soll zeigen, daß durch die künstliche Herstellung der Vitamine in Deutschland ein Wall gegen die Folgen der Hungerblockade geschaltet werden ist und damit verbietet wird, daß Tausende von Menschen infolge Mangel an Vitamin C an Skorbut zu Grunde gehen.

Heimat, die in ihrer leichtverständlichen Klarheit von den Kindern sicherlich auch recht verstanden wurden. Den nationalen Liedern schloß sich nun der unterhaltende Teil an.

Die Feier, die von Dr. Ernst Leopold Stahl künstlerisch betreut worden war, öffnete jung wie oft die Herzen, aus deren warmem Pulsschlag heraus sie auch aufgebaut worden war.

Orchester und das Leipziger Stadt- und Gewandhausorchester. Es singen der Kölner Männergesangsverein und die bekanntesten Jugendchöre.

Zur Unterhaltung und Entspannung spielen die Tanz- und Unterhaltungskapellen Barnabas von Götz, Steiner, Otto Döhring, Hohenberger und Emanuel Hambour.

Eine besondere Osterüberraschung bringt das Funkkonzert für die Wehrmacht am Sonntag, dem 25. März.

Die besinnlichen Sendungen werden durch Hanns Roth eingeleitet. Ferner spricht Rainer Schöller in einer Morgenfeier der Hitlerjugend.

Messer und Gabeln geschluckt

Das Ende einer Diebstahlsbahn: Zuchthaus und Sicherungsverwahrung

Diebe vom Schlage des dreißigjährigen angeklagten Josef Hopp aus Mannheim sieht man selten vor Gericht. Er hatte schon mit 16 Jahren zu fesseln begonnen.

Landgerichtsdirektor Dr. Schmoll richtete das Aktenmaterial um ein Gesamtbild von dieser nichtswürdigen Persönlichkeit zu geben. Da fiel bereits sein Kaulenzerleben in der Schule auf.

Wie der Kriminalbeamte als Neugeboreter, ist Hopp auch ein Gewaltmensch, der sein „Recht“ auf jede ihm billige Art sucht.

Der Anwalt schluckte Fremddörber, mußte wiederholt operiert werden und kostete dem Staat ein Stümchen Geld.

Metallspende des deutschen Volkes



In allen Familien herrscht eine große Betriebsamkeit. Ueberall ist man auf der Suche nach Hausrat und entbehrlichen Gegenständen aus Metall.

Kleine Stadttechnik

Semesterbeginn und Aufnahmen an der Hochschule für Musik und Theater am Konservatorium. Die Hochschule für Musik und Theater und das Konservatorium begannen mit dem Sommersemester am 1. April.

40 Jahre Bauherr. Heute begeht Georg Schädel den Tag seiner 40jährigen Zugehörigkeit als Bauherr der Baunternehmung F. & A. Ludwig A. G.

Von der Hausfrauenberatungsflecke. Gegenwärtig zeigt der Reichsnährstand in der Mannheimer Hausfrauenberatungsflecke, Mannheim, H 2 6, eine fröhliche Werbung für pikante und abwechslungsreiche Suppengerichte.



Messer und Gabeln geschluckt

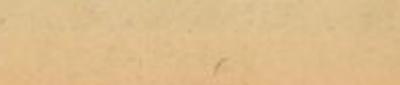
Das Ende einer Diebstahlsbahn: Zuchthaus und Sicherungsverwahrung

Diebe vom Schlage des dreißigjährigen angeklagten Josef Hopp aus Mannheim sieht man selten vor Gericht. Er hatte schon mit 16 Jahren zu fesseln begonnen.

Landgerichtsdirektor Dr. Schmoll richtete das Aktenmaterial um ein Gesamtbild von dieser nichtswürdigen Persönlichkeit zu geben. Da fiel bereits sein Kaulenzerleben in der Schule auf.

Wie der Kriminalbeamte als Neugeboreter, ist Hopp auch ein Gewaltmensch, der sein „Recht“ auf jede ihm billige Art sucht.

Der Anwalt schluckte Fremddörber, mußte wiederholt operiert werden und kostete dem Staat ein Stümchen Geld.



erschweren Urfundenfälschung unter Verstoßung mildernden Umstände zu 2 Jahren Zuchthaus. Wegen seines erloschen Verwaltens wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren aberkannt.

Statt Wehrsold - Kriegsbefolgung

Die Kriegsbefolgung der Offiziere und Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes

Bei der praktischen Anwendung des Einsatz-Wehrmachtgebietsgesetzes vom 22. August 1939 hat sich gezeigt, daß die Abfindung der Wehrmachtangehörigen des Beurlaubtenstandes nur mit Wehrsold in vielen Fällen nicht ausreichend war.

So standen sich z. B. alle diejenigen, die zu Hause keine Friedensbezüge oder Familienunterhalt hatten, gegenüber den aktiven Kameraden wesentlich schlechter. Aus diesem Grunde schaffte eine neue Verordnung für die Angehörigen des Beurlaubtenstandes die Möglichkeit, an Stelle ihrer bisherigen Friedensbezüge (z. B. als Beamte) oder des Familienunterhaltes das Gehalt der Berufssoldaten des gleichen Dienstgrades als „Kriegsbefolgung“ zu wählen, wenn letztere für sie günstiger ist.

Für die Angehörigen des Beurlaubtenstandes, die bisher als Junggefallen weder Friedensbezüge noch Familienunterhalt erhalten haben, beseitigt sie der Zustand, daß sie außer Wehrsold nichts erhalten und dadurch den im gleichen Dienstgrad stehenden Kameraden des Friedensstandes gegenüber nicht unvorteilhaft im Nachteil waren, trotzdem sie jetzt als Führer oder Unterführer die gleiche Verantwortung wie ihre aktiven Kameraden tragen.

Der Offizier oder Unteroffizier d. B., der die Kriegsbefolgung wählen will, stellt einen Antrag bei seinem Truppenteil, der die Auszahlung der Kriegsbefolgung in der Heimat veranlaßt. Mit dem gleichen Zeitpunkt fallen dann die bisherigen Friedensbezüge oder der Familienunterhalt fort, so daß also nirgendwo eine Anrechnung stattfindet, sondern immer nur entweder die Kriegsbefolgung oder der bisherige Familienunterhalt gezahlt wird.

Für diejenigen Wehrmachtangehörigen, die als Festbesoldete ihre Friedensbezüge weiter beziehen, oder die neue Kriegsbefolgung wählen und zum Erfahrer oder den entsprechenden Einheiten der anderen Wehrmachtteile gehören, fällt der Wehrsold fort, wenn sie ledig sind oder als Verbeiratete am Wohnort ihrer Familie Dienst tun. Es fällt also z. B. bei Offizieren, Unteroffizieren und Schützen der Wehrsold fort, wenn sie Friedensbezüge als Festbesoldete oder die neue Kriegsbefolgung erhalten und bei ihrer Familie wohnen. Hi dagegen z. B. der Schütze am Wohnort seiner Familie laziert, so erhält er selbstverständlich den Wehrsold neben seinen Friedensbezügen weiter.

Ein arbeitsreiches Jahr der Leichtathleten

Meisterschaften, Vereinsmeisterschaft und Länderkämpfe

Berlin, 19. März. Die Reichssportführung (Fachamt Leichtathletik) gibt jetzt den vorläufigen Arbeitsplan für die bevorstehende Leichtathletik-Wettbewerbszeit bekannt. Dieser Plan strahlt den Willen aus, auch im Kriege die Leibesübungen zu fördern, den Wettkampf zu pflegen und die Kameradschaft zu festigen. Eines der wichtigsten Mittel zur Erreichung dieses Ziels ist die weitere Durchführung der Deutschen Vereinsmeisterschaft. Die Ausschreibung wird selbstverständlich den besonderen Verhältnissen angepaßt. So sind beispielsweise nur zwei Wettkampfklassen vorgesehen. Die Klasse I wird in der Hauptsache die Vereine der bisherigen Sonderklasse, der Meisterklasse und der A-Klasse umfassen, die Klasse II alle anderen Vereine. Die Vereine der Klasse I kämpfen um Meistertitel, doch wird es nur Vereismeister und Deutsche Meister geben.

Für die Klasse I sind folgende Wettbewerbe vorgesehen (je zwei Teilnehmer): 100, 400, 800, 1500, 5000 Meter, 110-Meter-Hürden, 4x100 Meter, 4x400 Meter, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Diskuswerfen und Speerwerfen.

In der Klasse II sind angelegt: 200 Meter,

1500 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen und 4x100 Meter.

Die Deutschen Kriegs-Meisterschaften werden selbstverständlich nicht im Standard-Programm; sie werden am 10. und 11. August in Berlin in einem geschlossenen Rahmen veranstaltet. Zum Austrag kommen alle Wettbewerbe einschließlich Staffeln, Fehlkampf und Marathonlauf. Schauplatz der Titelkämpfe ist das Olympia-Stadion. In jedem Wettbewerb gibt es nur eine Deutsche Meisterschaft, da Junioren und Senioren gemeinsam starten werden.

7. April: Hanns-Braun-Gedächtnislauf in Frankfurt; 8. Mai: 3. Internationales Kanton und Baslerien „Rund um München“; 19. Mai: 2. Badminton-Meisterschaft; 2. Juni: Groß-Stiefelauf; 9. Juni: Internationales Stadion-Fußball (ISTA) in Berlin; 16. Juni: Kämpfe um die Deutsche Kriegs-Vereins-Meisterschaft; 22./23. Juni: Bezirks-Meisterschaften; 30. Juni: Wäldliche Kampfspiele in Grottenhof; 6. Juli: Ungarn — Deutschland im Europapokal; 13./14. Juli: Bezirks-Meisterschaften; 21. Juli: Kämpfe um die TSV-M; 27./28. Juli: Wäldliche Kämpfe; 28. Juli: Italien — Deutschland (Frankfurt); 3. und 4. August: Deutschland — Italien in Berlin; 10./11. August: Deutsche Kriegs-Meisterschaften in Berlin; 17. August: Internationales Hanns-Braun-Spektakel in München; 25. August: Kämpfe um die TSV-M; 22. September: Westfalen — Steiermark.

Wohnungs-Teilung und Umbau

Neue Reichsmittel zur Verfügung gestellt / 50 vom Hundert der Baukosten

Der Reichsarbeitsminister hat im Zuge seiner früheren Maßnahmen erneut einen Betrag von 10 Millionen RM für die Teilung von größeren Wohnanlagen, den Umbau sonstiger Räume zu Wohnanlagen sowie zu Neubauten für Wohnzwecke zur Verfügung gestellt.

Die Maßnahme erstreckt sich auf das ganze Reichsgebiet unter besonderer Berücksichtigung der wiedererzogenen und -einzelgliederten Gebiete. Mit Rücksicht auf die augenblicklichen Beschränkungen, denen der Wohn-

neubau aus den bekannten Gründen zwangsläufig unterliegt, kommt den hier geförderten Arbeiten besondere Bedeutung zu. Dies ist um so mehr, als Teilung und Umbau von Wohnanlagen erfahrungsmäßig mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand von Arbeitskräften und Baukosten durchzuführen werden können. Darüber hinaus trägt die Maßnahme erheblich zur Erhaltung und Verbesserung des vorhandenen Wohnungsbestandes bei. Siedlich und erfahrungsmäßig bringt sie gegenüber den früheren Maßnahmen zahlreiche Verbesserungen und Erleichterungen.

Am einzelnen ist eine Aufschubgewährung von 50 v. H. der Baukosten vorgesehen. Der Hilfsbeitrag ist für jede neu erstellte Wohnung oder im Falle der Wohnungs-Teilung für jede Teilwohnung auf 800 RM festgesetzt worden, für den einzelnen An- oder Ausbau auf 600 RM. Die Arbeiten müssen bis zum 31. Dezember 1940 beendet sein. Ueber den Antrag, der vor Beginn der Arbeiten zu stellen ist, entscheidet im Gebiet des Reiches der zuständige Landrat oder Oberbürgermeister.

Wie geatülicien!

- 80. Geburtstag, Jakob Franz, Gartenfeldstraße 6.
- 80. Geburtstag, Georg Kroll, Meerfeldstraße 33.
- 60. Geburtstag, Karl Wismeyer, Baumeister, K 1, 13.
- 57jähriges Ehejubiläum, M. Stein und Frau Marg. geb. Bestler, S 4, 19.
- Silberne Hochzeit, Rudolf Baktian und Frau Kitty geb. Müller, Käferal-Str. 26, Delbesheimer Straße 35.

Mannheimer Kulturleben

Festliche Musik

Das 7. Akademie-Konzert unter Eimendorff

Der starr, sehr klare und glänzende Orgelson tritt in wirkungsvollen Gegensatz zu den weichen Streichern, und dieses konstante Gegeneinanderwirken erschließt über die edle Melodie und hohe kontrapunktische Klarheit der Musik Händels eine feilich große Welt, die uns mit ihrer absoluten Sicherheit und Festigkeit immer wieder aufs härteste beeindruckt. Brachtvoll gab Arno Landmann auf dem elektrisch umgebauten und kluglich erneuerten Wert des Musiksaals unter wahrhaft raffiniertester Ausnutzung der Register bei konsequenter Wahrung des barocken Klangideals das Konzert Nr. 1 für Orgel und Orchester von Händel wieder. Der festliche formstrenge Kopfsatz, das leichte Arioso des zweiten Satzes und die vornehmliche Feierlichkeit des kontrapunktischen Meisterwerks des Finales wurden mit sicherer Virtuosität in den letzten Möglichkeiten filigran und kluglich erschlossen. Auch die unter Bearbeitung des Themas BACH von Arno Landmann für dieses Orgelkonzert geschriebene Adenz warthe sorgfältig die kombalische Klangliche Klarheit. Vorbildlich war das Aufkommenwirken des Nationaltheaterorchesters unter Karl Eimendorff mit dem Solisten, der herzlich gefeiert wurde. Zum starken Eindruck gestaltete die Wittlin Luise Richard die dälteren, nur im letzten

auffeulenden Bier ersten Gefänge op. 171 von Johannes Brahms. Ihrem dunklen, überaus gepflegten Alt lag der Ernst der Gefänge ganz besonders, prachsvoll wahrte sie die geschlossene Gesangsklinie, überzeugend wirkte sie künstlerisch überlegen zu gestalten. Eindrucksvoll, jeder Nuance der Solistin folgend und aus dem Eigenleben des Klavierparts die Eindringlichkeit der Wiedergabe erhöhend beehrte Karl Eimendorff am Flügel. Auch Luise Richard wurde herzlich gefeiert.

Zu einem gewaltigen Höhepunkt gestaltete Karl Eimendorff die Siebente Sinfonie in E-dur von Anton Brudner. Bei aller erhabener Größe ist diese Sinfonie lichter und menschlich näher, „diebstaliger“ als die meisten anderen Werke des Meisters, und vielleicht fand sie deshalb auch so früh weite Verbreitung. Aus überragender Gesamtkunst meisterte Karl Eimendorff das Werk, bei aller monumentaler Größe lieh er doch die wunderbare Einheitslichkeit der Sinfonie klar erleben. Zu erschütternder Größe lieh er das erhabene Adagio, dessen große Ruhe bereits auf den kontrastreichen ersten Satz ihren Schatten wirft, ansetzten. Das tanzfrohe Scherzo und das noch einmal die wirkungsvollen Gegensatz des ersten Satzes ausnehmende und zu lebhaftem großen Ende führende Finale wurden in sorgfamer Wertreue erschlossen. Reicher Beifall dankte Karl Eimendorff und dem Orchester für das Erlebnis, das sie ihren Hörern schenken.
Dr. Carl J. Brinkmann.

Waldhofs Handballer in klarer Führung

Siege der Gastmannschaften auf der ganzen Linie

Post 23 — SW Waldhof 7:9 (5:3)

Unter der Leitung von Gund Reisch war Post durch Sutter 3:0 in Führung gegangen und hatte auch die erste Hälfte mit 5:3 für sich entscheiden können. Aber dennoch war dieses Spiel noch nicht gewonnen, da nun endlich Waldhof mehr Dampf machte und zudem in der immer schwächer werdenden Angriffsreihe einen Bundesgenossen fand. Sutter allein konnte es nicht schaffen! Als Waldhof auf 6:6 aufgeholt hatte, glaubte man, die Mannschaft des Waldvereins würde nun zusammenklappen, aber sie hielt sich trotz mancher Fehler weiter tapfer. Sie kam nochmals auf 7:7 heran, aber eine Prachtleistung Spenglers schaffte die abermalige Führung für Waldhof. Braunweil erhöhte noch auf 9:7 und konnte damit seine gute Leistung im Spiel nochmals unter Beweis stellen.

SV Mannheim — TSV Reisch 6:11

Die Nasenpieler verloren ihr Spiel, weil ihr Angriff taktisch nicht auf der Höhe ist und die elementarsten Fehler machte. Reiser (TSV 46) leitete das Spiel. Reisch führte bald schon 2:0 und beim Pausenpfiff noch 3:4. Die Nasenpieler waren vorübergehend schon in Führung gekommen, so daß man für die zweite Hälfte schon einen Umkehrpunkt erwartete. Aber es wurde nichts daraus. Die Mannschaft konnte nicht aus ihrer Haut und konnte auch die zahlenmäßige Schwächung des Gegners nicht nutzen. Gängel schied schon frühzeitig wegen Verletzung aus. Reisch gewann dieses Spiel ver-

dient und rangiert nun nach Verlustpunkten vor der Post.

TSV 98 Sodenheim — TSV 62 Weinheim 7:14

Der Start des Spieles allerdings ließ eher einen Sieg der Gastgeber vermuten. 4:1 führten schon die Gastgeber, bis endlich die Gäste sich fanden und nun war es beim Waldverein aus. Tor um Tor mußte hingenommen werden, und als es zur Halbzeit pfiff, führte Weinheim 8:4. Da sich auch nach der Pause das Blatt nicht mehr wendete, blieb der Sieg bei den Gästen, die verdient beide Punkte mit nach Hause nahmen.

TSV Friedrichsfeld — Reichsbahn SW ausgl.

Beim Turnverein Friedrichsfeld weht die Flagge auf Halbmaß. Der Vereinsführer A. Hebe ist gefahren. Dies veranlaßt den Verein um die Abiegung des Termins zu bitten, was auch geschah.

SW Waldhof	11	8	3	—	83:52	19
Post-23	12	8	—	4	120:74	16
SV Mannheim	13	7	—	5	89:73	14
TSV Reisch	10	6	1	3	74:60	13
TSV 62 Weinheim	10	5	—	5	58:65	10
Reichsbahn-SW	9	3	—	5	52:70	6
TSV 98 Sodenheim	10	2	1	7	46:92	5
TSV Friedrichsfeld	10	—	1	9	37:69	1

Teppiche repariert, reinigt, eulanisiert
F. Bausback jetzt B 1,2 Ruf 26467

S. v. Cramm Turnierklee in San Remo

Mailand, 19. März. Das internationale Tennisturnier in San Remo brachte im Männerzettel einen erbitterten Endkampf zwischen Gottfried v. Cramm (Deutschland) und Francesco Romanoni (Italien), den v. Cramm nach Abgabe der beiden ersten Sätze mit 3:6, 6:3, 7:5, 6:2 siegreich gestalten konnte. Bei den Frauen wurde die Ungarin Bela Kovacs durch einen 4:6, 6:1, 6:1-Sieg über die Deutsche Meisterin Kannelise Ulflein Turnierklee. Weitere Schlussergebnisse: Männerdoppel: de Stefani-Canepele (Italien) — Nöbels-Gaborov (Ungarn) 6:4, 7:5, 5:7, 4:6, 5:5 abg.; Frauendoppel: Tonoli-San Donnino (Italien) — Kovacs-Florjan (Jugoslawen) 6:2, 6:1.

Der Südwest-Handballmeister wird in zwei Endrundenspielen der Meister von Raindesen (SW Pfalz) und Saarplatz (SW Hahloch) am 28. April und 5. Mai ermittelt.

Jein Eislaufpaare, an der Spitze Herber/Baier, Geschwister Fausin und Koch/Road, bewerben sich um den „Großen Preis der Reichshauptstadt“, der am Osterfesttag im Berliner Sportpalast entschieden wird. Am vierstägigen Eishockeyturnier in Berlin nehmen wieder SG, SC Riechse, Berliner SC und Konweil Berlin teil.

Mailand—San Remo, die bekannte italienische Radfernrad, wurde von Sino Bartali, der die 286 Kilometer in 7:44 Stunden bewältigte, vor Rimoldi und Binl gewonnen. Am Start des Rennens waren 117 Fahrer.

Mit Sportfreunde und Sportklub!

Württembergische Fußball-Endrunde mit vier Mannschaften

Stuttgart, 19. März. Die württembergische Sportbereichsführung hat beschlossen, die Endrunde um die württembergische Fußballmeisterschaft auf eine breitere Basis zu stellen, und zwar wurden der Stuttgarter SC und die Stuttgarter Sportfreunde noch in die Endrunde einbezogen. Die beiden genannten Mannschaften werden das erste Endrundenspiel am Donnerstag austragen. SV und Riders Stuttgart haben ihre erste Begegnung, die bekanntlich der SV 5:4 gewann, bereits hinter sich.

Wählung Vereins-Jugendwarte

Fachamt Fußball, Bann 171

Petr. H.N. Pflichten der A-Jugend. Sofort nach Otern beachtlichen wir, die Spiele der Abt. Weiler durchzuführen. Wir haben von jeder Abteilung 2 Mannschaften gewählt, die uns hierzu als die geeignetsten erscheinen. Es sind dies:

Abt. I: SV und Waldhof. Abt. II: 07 und 08. Abt. III: Ballstadt und Käferal. Abt. IV: Friedrichsfeld und Redarhausen. Abt. VI: TSV Weinheim, und hinzu kommt noch SVg. Amicitia Bierheim. Gruppe Schwelzingen: Pfanzelt und Ostersheim. Bevor wir die Terminlisten aufstellen, wollen uns die Vereine sofort nach Veröffentlichung mitteilen, falls sie hieran nicht teilnehmen können. Die Wählungstermine werden abgelesen, Privatbriefabschlüsse, Terminliste für die B-Jugend erscheint baldigst. Die Otertag bleiben für alle Vereine spielfrei. Alles weitere Verordnungsblatt am 20. März. A-Jugend kann ebenfalls Privatbriefabschlüsse tätigen.
Cypel. Schmeper.



... aber sparsam damit umgehen!

- 1 Der Würfel ist kochfertig, also kein Fett zusetzen!
- 2 Zum Strecken, Binden und Verbessern anderer
- 3 Soßen genügt oft schon ein Teilchen des Würfels!
- 3 Nur 3 Minuten durchkochen, damit nichts verkocht!

Die Zeit ist abhold jeglicher Verschwendung. Fetzt heißt das Motto: sparsamste Verwendung!

* Gilt auch für Knorr Bratensoße — auch sie ist nicht etwa unbeschränkt zu haben.

...gefloßen und
...Meister-
...nicht im
...am 10. und
...in einem geschlossenen
...Ausstrag formlich
...Stoffen,
...Schauplay der
...tabien. In je-
...eine Deutsche
...Senioren ge-

...auf in Kranken-
...anten und War-
...keit. Zug der
...Wohlfühlstunde
...heit (ITAF) in
...Deutsche Kriegs-
...Wehr-Wehr-
...Stipendie in
...Frankland in
...schaften: 21. Quir-
...stalt: Wörthel-
...Land (Grazur-
...stalt in Wert-
...herhalten in Ver-
...ins-Waun-Sper-
...um die T888:
...ermacht.

...ing
...Berufspunkten
...Weinheim 7:14
...dinge ließ eher
...nuten. 4:1 fähr-
...ndlich die Gähle
...ein Watperein
...genommen wer-
...ff, führte Wein-
...der Pause das
...b der Sieg bei
...Punkte mit nach

...hn SW ausgef.
...sefeld weht die
...ereinsführer R.
...nachte den Gem-
...minis zu bliten,
...88:52 19
...4 120:74 16
...5 89:75 14
...3 74:60 13
...5 58:66 10
...6 52:70 4
...7 40:92 5
...9 37:69 1

...einigt, eulaniert
...1,2 Ruf 26487

...Sportclub!
...Endrunde
...ften
...württemberg-
...beschlossen, die
...ratische Fußball-
...Walds zu stellen,
...der SC und die
...in die Endrunde
...iten Mannschaf-
...spiel am Ober-
...fieders Stuttgart
...bekanntlich der
...er sich.

...endwarte
...um 171
...Jugend. Sofort
...die Spiele der
...Wir haben von
...en gewählt, die
...a erscheinen. Es

...t. I. I.: 07 und
...Räferial. Abt.
...Karlsruhe. Abt.
...zu kommt noch
...u p p e S c h w e i
...rsheim.
...aufstellen, wollen
...Bedürfnis-
...leran nicht teil-
...spiele werden ab-
...Terminliste für
...t. Die Osterzeit
...et. Was weitere
...rj. A-Jugend
...stöße tätigen
...S c h w e i z.

...ndung.
...ndung!
...t zu haben.

Weg Diebes

Die glückliche Geburt ihres dritten Kindes, eines gesunden Stammhalters, zeigen in dankbarer Freude an

Jenny und Fritz Tenckhoff

Mannheim, Nietzschesstr. 36, den 18. März 1940
z. Z. Heinrich-Lenz-Krankenhaus

Ihre VERMÄHLUNG geben bekannt

Wilhelm Euler z. Z. im Felde
Helene Euler geb. Brenner

Wörth a. Rh., den 20. März 1940
Limbach/Platz
Mannheim, 6, 17

Ihre VERMÄHLUNG geben bekannt

Wilhelm Schultz
H-Stammhalters im Hauptamt H-Gericht
Kriegsgerichtswart i. H.

Else Schultz geb. Lehbach

z. Z. im Felde 20. März 1940 Mannheim-Feudenheim
Eberhader Straße 72

Friedrich Neuer Gastwirt
Priska Neuer geb. Edelmann

geben ihre vollzogene Trauung bekannt

Mannheim, den 19. März 1940
Kleindieck Str. 23

Bestige Schias

Herr Otto Weber, Dreher, Verlin-Schöneberg, Franz-Lopp-Strasse 78, schreibt am 12.11.39: „13 Wochen lag ich fast an Schias und sollte ins Krankenhaus. Da nahm ich Trinerat-Dualtabletten. Ich bin von dem Tage an arbeiten gegangen. Kam immer bei bestigen Schmerzen Trinerat-Dualtabletten. Nun ist das Leiden verschwunden, und ich kann jedem in solchen Fällen nur Trinerat-Dualtabletten empfehlen.“

Bei allen Erkältungskrankheiten, Grippe, Rheuma, Schias, Nerven- u. Kopfschmerzen haben sich die hochwirksamen Trinerat-Dualtabletten bewährt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen auch bei Magen-, Darm- oder Darmempfindlichkeit. Machen sich die einen Versuch! Packung 20 Tabletten nur 79 Pfg. In einzeln. Apoth. erhältlich oder durch Trinerat GmbH, München 27.

Anordnungen der MGDAP

NS-Frauenklub, Orlendel, 20. 3., 20 Uhr, Gemeinshausabend für alle Mitglieder sowie Jugendgruppe bei Krämer, Waldhofstraße, — Stammtisch, Die Delle „Deutsche Hauswirtschaft“ können jetzt bei Frau, Deutsch-Sans-Strasse 2 abgeholt werden. Redaktions-Wort: Die Delle „Deutsche Hauswirtschaft“ können bei Bestmüll, Traubenstraße 9, abgeholt werden. — Abt. Jugendgruppe, 36 Lindenhof, 20. 3., 20 Uhr, Gemeinshausabend, Tunnstraße 2. — 36. Orlendel, 20. 3., 20 Uhr, neben sämtliche Wöbel am Gemeinshausabend der MGDAP bei Krämer, Waldhofstraße, teil.

Verübersichtungsbericht. Am Abend, 19. 3., für die Nachmittags-Verbrüderungen in Burgstraße 11, Samstag, 22. 3., — 20. 3. werden beginnen in Burg, die Verbrüderungen: Buchführung, Anläufe und Fortgeschritten; Schriftverbeßerung; Die deutsche Rechtschreibung; Raufmännisches Rechnen; Die Lebensversicherung; sowie Vorbereitung für das Bilanzbuchhalter-Seminar. Anmeldungen hierfür werden noch entgegengenommen in d. Rheinstraße 35, Zimmer 33, und im Verbrüderungsabend, 0 4. 29, Zimmer Nr. 26. — Gleich nach Orlendel beginnen die Treiber-Verbrüderungen in Stufe 1, 2, 3 und 4. Anmeldungen möglichst umgehend erbeten. — Treibersachen beginnen folgende Verbrüderungen, auf die wir hiermit nochmals hinweisen: Algebra 1; Rechenschieberechnen; Nachrechnen 1; Einzelfragenrechnung und Einzelfragenrechnen in Stufe 1 u. 2; Festigkeitstheorie; Zeichnungsskizzen; Elektrotechnische Grundlagen. — Alle schon wiederholt angemeldet, findet der „Aluminium-Verbrüderung im Leitungsbau“ in zwei Abteilungen statt, und zwar: a) vom 27. bis 30. März, b) vom 1. bis 4. April. Der Verbrüderung für „Aluminium-Verbrüderung“ findet vom 28. bis 30. 3. statt. Anmeldungen sind noch möglich, jedoch bitten wir, zum Zwecke der Fertigungs- und Verbrüderungsbeschaffung für möglichst umgehend zu tätigen. — Wir machen darauf aufmerksam, daß vom 21. März bis einchl. 26. März keine Verbrüderungsabende unserer Verbrüderungsabende findet als wieder am Mittwoch, den 27. März, statt.

Schlachthof

Ohne Freibank-Nr. wird kein Fleisch verabreicht

Mütterberatung in Obingen
Die nächste Mütterberatung findet am Donnerstag, den 21. März 1940, nachmittags von 13-14.45 Uhr, im Schulhaus, hier, statt.
Obingen, den 18. März 1940.
Der Bürgermeister: Müller.

Mütterberatung in Redarhausen
Die Mütterberatung in Redarhausen findet am 21. März 1940, ab 13.30 Uhr, im NS-Dein-Raum.

Am Donnerstag, 21. März 1940, nachmittags 13.30 Uhr, findet im Redarhausen in den Räumen der Mütterberatungsstelle die 2. Bilanzabgabe statt. Alle Mütter, welche im Januar erstmals Bilanzot erzielten, werden aufgefordert, mit ihrem Säuglingen zu diesem Termin zu erscheinen. Es können auch alle Säuglinge vom 3. Lebensmonat bis zu einem Jahr gebracht werden, die bis jetzt noch kein Bilanzot erzielten.
Bischoff, Gesundheitspflegerin.

Geschäfte

Pachtgesuche - Verkäufe usw.

Altes Weinladengehäuft
(Wand-Zinnenstadt) mit Weinvorarbeiten und Einrichtung zu verkaufen. — Angebote unter 501848 an den Verlag dieses Blattes erb.

Fahrrad- und Nähmaschinengehäuft
zu pachten gesucht. Möglichst gute Lage, mit 2 Zimmer und Küche (sowie Strohstall). — Angebote unter Nr. 5023108 an den Verlag d. Bl.

Gut eingerichtete Metzgerei
bei Mannheim sofort zu verpachten. Zur Zeit 4500 Rilo Umsatz, im Sommer mehr. Angebote unter Nr. 5025108 an den Verlag d. Bl.

Kauf und Verkauf
Gut erhaltenes Piano Lederklubsessel
preiswert zu verkaufen. (19978) P 4, 11, 2. Stad T., Ruf 265 92.

1890  1940

Im Jubiläumsjahr ist alles reichlich da

Jawohl - auch POPELIN-Mäntel!

Wir sagten es schon: Unser Jubiläumsjahr ist auf lange Hand vorbereitet, besonders, was die Anfüllung der Läger betrifft. Die so viel begehrten „Sonnen- und Regen-Mäntel“ aus dicht gewebtem, wasserabstoßendem Popelin — federleicht — hier bei Engelhorn bekommt man sie! Für DAMEN und HERREN zu 31.50 36.50 41.50 53.- 70.50 und 25 Punkte!

Engelhorn + Sturm

50 Jahre gute Ware • Mannheim • 0 5 2-7

Gebr. Radio-Netzgeräte
Klinik, L 4, 9.

Gebrauchte Möbel

haben das Kauf: Möbelverwertung
J. Schuber, U 1, 1
Dand
Herrnstr. 278 27.

Kauflustige

Wenn möglich die NS-Anzeigen denn dort finden sie günstige Angebote!

Freibank

Concertplatz früh 8.50 Uhr Kaffeehaus Anfang Nr. 501-3000

Hans Hecht Charlotte Hecht geb. Klappert
VERMÄHLTE

Heidelberg Mannheim-N, Tannenbergr. 2
Trauung am 21. März 1940, 13 Uhr, Markuskirche Almsahl

Mieten und Vermieten

150 qm heller Fabrikationsraum

mit etwa 500 qm Oberbau, 500 qm teilweise überdachter Kapplatz, Telefon, elektr. Kraftantrieb, Nähe des Bahnhofs, unmittelbar an einer Freifläche gelegen, in Nähe Bäckerei zu vermieten oder Kaufpreis von Unterlieferungen für Wirtschaftsbetrieb gesucht. Anfrag. u. Nr. 50 200 08 an den Verlag.

Lager

zum Abstellen von Möbeln ebener Erde, aber mit günstiger Transportmöglichkeit bevorzugt. Aufchriften unter des Nr. 5018308 an den Verlag dieses Blattes erb.

Lagerplatz

mit Gleisanchluss sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5041508 an den Verlag.

Kauf und Verkauf

Komplett, neuerwertiges Herrenzimmer sowie Rauchfisch und Herrenzimmer-Lampe
Umstände halber zu verkaufen. Nur an Privat. Anzufragen Wittmoos, zwischen 13 und 14 Uhr, (1182910) Trübschierstraße Nr. 6, 1 Treppe. —

5 Zimmer und Küche

Gut, große Ziele, zusammen 190 qm, herrschaftl. Wohnraum, Zentralheizung und beste Ausstattung, Nähe Augusta-Anlage, für 160.- A pro Monat ohne Heizung sofort zu vermieten.
Hans Habler - Immobilien
E-7, 25. — Fernruf 244 72

3- bis 5-Zimmer-Wohnung

zum 1. April oder 1. Mai zu mieten gesucht. — Aufchriften unter der Nr. 19948 an den Verlag erb.

Ruhiges Beamten-Gehpaar sucht sofort oder später schöne, kleine Wohnung Nähe Schloß oder Wartburg bevorzugt. — Aufchriften unter 20548 an den Verlag dieses Blattes erb.

W 87 sofort oder später Nähe Haltepunkt Käfertal zwei leere Zimmer von Kuhmarkt gesucht. — Aufscr. u. Nr. 19898 an den Verlag d. Bl.

Drehbänke

1-3 Meter Drehlänge Kopfbänke • Kaltkreissägen sofort zu kaufen gesucht. — H. H. Kurz Söhne, Müßbach an der Weinstraße (Sonnfeld).

Raute und hote ab: Weinflaschen - Sektflaschen Steinhägerkrüge
Weinflässer, Riten und Rillen. — J. Ries, Weinhandl., Frankfurt

Todesanzeige

Unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Margarethe Wohlfahrt
geb. Hinkel

ist uns durch Unfall plötzlich genommen worden.
Mannheim (T 4, 2), den 12. März 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Heybach, geb. Wohlfahrt
Wilhelm Siegel, geb. Wohlfahrt
mit Verwandten

Beerdigung: Donnerstag, 21. März, nachmittags 3 Uhr.

Nachruf

Am 17. d. M. verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser Arbeitskamerad, Herr

Willy Unglenk

Ueber 31 Jahre hat der Verstorbene seine ganze Arbeitskraft in treuester Pflichterfüllung in den Dienst unseres Hauses gestellt und sich als Vorsteher unserer Poststelle bestens bewährt. Durch seinen unermüdeten Arbeitseifer, sein einfaches, schlichtes Wesen und seine stete Hilfsbereitschaft hat er sich in all den Jahren die Wertschätzung seiner Mitarbeiter und Vorgesetzten erworben. Wir werden unserem braven Arbeitskameraden, der allzu früh von uns gegangen ist, ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 19. März 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft der SIEMENS & HALSKE A.-G. Technisches Büro Mannheim und der SIEMENS-SCHUCKERTWERKE A.-G. Zweigniederlassung Mannheim

Nachruf

Am 17. März 1940 entschlief unerwartet der stellvertretende Geschäftsführer I. R., Herr

Hermann Schübelin

Der Verstorbene war fast 40 Jahre im Dienste der Berufsgenossenschaft tätig und hat ihr in dieser Zeit treue und wertvolle Dienste geleistet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft

Für die anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters

Jean Jäck
Kaiserwirt

erwiesene Teilnahme sagen wir allen herzlich Dank. Insbesondere danken wir dem Kriegerverein für die erwiesene Ehre, dem Gesangsverein Liederkreis für den erhebenden Gesang, den Schulkameraden, dem Wirtverein und dem Odenwaldklub für erwiesene Aufmerksamkeit, dem evang. Pfarrer für die tröstlichen Worte sowie den Krankenschwestern für die liebevolle Pflege. So auch allen denen, die mit Kränzen und Blumen unser Gedächtnis haben.

Schriesheim, den 15. März 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Lenchen Jäck Witwe, geb. Hübsch und Kinder

Todesanzeige

Unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Margarethe Wohlfahrt
geb. Hinkel

ist uns durch Unfall plötzlich genommen worden.
Mannheim (T 4, 2), den 12. März 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Heybach, geb. Wohlfahrt
Wilhelm Siegel, geb. Wohlfahrt
mit Verwandten

Beerdigung: Donnerstag, 21. März, nachmittags 3 Uhr.

Ein Oster-Festprogramm, das Freude schenkt!



WEISSER FLIEDER

Ein Spiel um und von der Liebe

mit
Hannelore Schroth
Mady Rahl · Elga Brink · Hans Holt · Paul Henckels · Victor Janson · Rudolf Schündler

SPIELLEITUNG: ARTHUR MARIA RABENALT
DREHBUCH: GEZA v. CZIFFRA · MUSIK: MICH. JARY

Die Liebe ist eine Himmelsmacht, und oft bringt sie die Herzen in glückliche Verwirrung. Wir sitzen lachend dabei und freuen uns mit den Verliebten.

Im Vorprogramm: Kulturfilm „Was der Inn erzählt“ und Wochenschau

Heute die große Premiere!

Karten-Vorverkauf für beide Feiertage ab heute an unserer Theater-Kasse!

Jugendliche nicht zugelassen!

ALHAMBRA P. 7, 23 - Ref. 239 02
3,10 - 6,40 - 9,50



Stadtschänke
„Dürlacher Hof“

Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die sehenswerte Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P. 6 an den Planken

Beachten Sie bitte unsere Vergnügungsanzeigen auf der viertletz'en Seite

HJ- und BDM-Kleidung
Adam Ammann
Ferrari 237 85 Qu 3, 1 Ferrari 237 89
Spezialhaus für Berufskleidung

Private Handelsschule
Ch. Danner
Staatl. gepr. L.V.- u. F.-Schulen
Mannheim - L 15, 12
Ferrari 231 34 Geogr. 1887
Geschlossene Handelskurse und Einzelbücher

GLORIA
Kartellung letzter Tag!
Der Lebensroman eines Arztes
Irrtum des Herzens
mit Paul Hartmann, Leny Marenbach,
Hans Söhnker, Käthe Dorsch
Reg. 3.40 5.35 8.00 Jug. nicht zugel.

Heute
in unseren
Theatern

LA JANA
in ihrem letzten Film
Stern Rio
VON
IM ABENTURER-FILM DER TORIS
Tägliche: 3.00 5.30 8.00

SCHAUBURG
K 1, 5 Breite Straße
Ein Heidenlied von der deutschen
U-Boot-Waffe im Weltkriege
Morgenrot
4.00 5.30 8.00 Jugend hat Zutritt
SCALA Lindenhof
Meerfeldstraße

Der
Filmpalast
Mannheim-Neckarau, Friedrichstraße
schöner und
gemütlicher!
Heute Mittwoch 20 Uhr
Eröffnungs-
Vorstellung
mit dem Spitzenwerk
deutschen Filmschaffens



MARIA JONA

Derjenige Soldat
der gestern seinen
Fällhalter zerbrochen
hatte, brächte ihn
gleich zu uns.
Nun hat er wieder
für einen kleinen
Betrag einen ta-
dellosen Fällhalter
u. freut sich damit.
Fahlbusch
im Rathaus.

Verdunkelungs-
Zugrollos
jede Größe sofort
billig lieferbar.
Bräuer, H 3, 2
Fernruf 223 98.

Umzüge
werden prompt u.
sachgemäß aus-
geführt. (1479904)
Ed. Reustiel,
Gartenfeldstr. 6,
Fernruf 500 76

Radio-
Goffmann
6, 2, 7, am Markt,
das große Rundfunk-
haus m. Reparatur-
werkst. - Ruf 20441

Leihwagen
an Inhaber von
Zustandsgewissheit
E. B. B. B. B.
Pensionsfirma der
Schiffahrts-Union
Deutschl. Mann
3 6, 13-17
Fernsprecher 27012

PHOTO
KINO
HERZ
Kunststrasse
N 4, 13/14

UFA-PALAST
Ein fesselnder Kriminalfilm der UFA!
Kriminalkommissar EYCK
ANNELOISE UNLID · PAUL KLINGNER
Ufa-Woche - Kulturfilm: „Patri Woll“
Heute: 3.00 5.30 8.00 - Nicht für Jugendliche
Ruf 23219

Palast-Kaffee
Rheingold
Mannheim
Heute Mittwoch
ein helterer
Je-ka-mi-
Abend
Der Freitags-Tanz wird wegen
Karfreitag auf morgen Donnerstag
vorverlegt!
118045V

LIBELLE
Täglich 30 Uhr pünktlich!
Staunen, Bewunderung, Lachen
um die glanzvollen Attraktionen
des Oster-Programms
2 Siebers und 1 Hund - Guss und Lili
2 Franks u. Jupp - Asti - Karl Richard
Witt - 2 Harlequins - 4 Kenilley-Burles.
Heute und morgen 16 Uhr pünktlich:
Hausfrauen - Vorstellung
bei kleinen Preisen!
Vorverkauf für die Osterfeiertage ab Samstag,
15 Uhr: Libelle-Kasse, O 7, 8

PALAST
Nur noch
heute und
morgen
2 Uhr
nach-
mittags
2 herrliche Stunden
im Märchenland!
Dazu
Struwelpeter
Selten-
blasen
Farbfilm
Wasser-
Babys
Trickfilm
Kinder 30, 40, 50, 60 Pfg.
Erwachsene 20 Pfg. Aufschlag

PALAST
Ein Weltstadt-Programm
auf unserer Bühne u. im Film:
Der Frechdachs v. Arizona
Eine Variante d. alten Cowboy-
Romantik voll herrlich. Komik
Auf unserer neuen Bühne:
Eine einmalige Attraktion!
Eine Sensation!
JOE BILLER'S
10 Mexicana-Musical-
Wildkatzen
10 raffige Saniern!
Tägliche: 3.50 6.00 8.00
Die neueste Wochen-
schau - Kulturfilm

Union-Theater
Mannheim-Feudenheim
Ab Donnerstag bis einschl. Samstag
Feldzug in Polen
Kartelltag und Sonntag, 2.00 Uhr;
Kinder-Vorstellung
Sonntag, 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr
Montag 2.00 Uhr;
Brand im Ozean



AUS UNSERER LEBENSMITTEL-ABTEILUNG!

- | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|--|
| 1938er St. Martiner Schloßberg | Rheinfalz 1/2-Fl. o. Glas RM 1.30 | Apfelsaft naturrein Ltr.-Fl. o. Glas RM 0.72 |
| 1938er Niersteiner Portugieser | Rheinhess n Ltr.-Fl. o. Glas RM 1.40 | Orangeade-Sirup gefärbt Fl. RM 0.75 |
| 1936er Mehriinger Plattenberg | Mosel 1/2-Fl. o. Glas RM 1.40 | Zitronen-Sirup gefärbt Fl. RM 0.75 |
| 1938er Eimsheimer Rabennest | Rheinhessen Ltr.-Fl. o. Glas RM 1.55 | Johannisbeerwein offen Ltr. RM 0.75 |
| 1938er Niersteiner Domtal | Rheinhessen 1/2-Fl. o. Glas RM 1.60 | Pflaumen mit Strich, extra Din. Dose RM 0.90 |
| 1938er Siefersheimer Martinsberg | Rheinhessen Ltr.-Fl. o. Glas RM 1.65 | Erdbeeren od. Mirabellen 1/2-D. RM 1.40 |
| 1938er Edenkobener | Rheinfalz Ltr.-Fl. o. Glas RM 1.70 | |
| 1938er Hütwohl-Rheinwein | Rheinhessen Ltr.-Fl. o. Glas RM 2.00 | |
| 1938er Oberheimbacher Riesling | Mittelrhein Ltr.-Fl. o. Glas RM 2.10 | |

Anker